



der havelbote

Inklusive
Amtsblatt
der Gemeinde
Schwielowsee

Heimatzeitung der Gemeinde Schwielowsee

Staatlich anerkannter Erholungsort

EDITORIAL

Liebe Leser,

über 30 Millionen Bürger – so tönt das Bundesinnenministerium stolz – engagieren sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich. In jedem Jahr wird am 5. Dezember der Internationale Tag des Ehrenamts begangen – mit Festmusik und Sonntagsreden. Doch in der Praxis – und davon wissen die Schwielowseer Vereine ein Lied zu singen – ist es immer derselbe kleine Kreis, der sich wirklich einbringt, der die Kärnerarbeit macht. Es fehlt der Nachwuchs. Immer weniger Menschen sind bereit, Freizeit zu „opfern“ für die Gemeinschaft. In dieser Ausgabe wenden sich nun die Sportvereine Caputh, Ferch und Geltow mit einem gemeinsamen Hilferuf an Sie: Machen Sie mit, kommen Sie zu uns. Der Havelbote schließt sich diesem Appell an. Denn er steht stellvertretend für die vielen anderen unserer Vereine, Organisationen, Initiativen, die mehr oder weniger von Auszehrung bedroht sind. Dabei sind sie es doch, die das Rückgrat unseres Gemeindelebens bilden, die Schwielowsee so lebens- und liebenswert machen. Um diesen Schatz, um Schwielowsees freundliches Gesicht zu erhalten, müssen mehr Menschen bereit sein, sich aktiv einzubringen. Der Möglichkeiten gibt es viele – nicht nur in Sonntagsreden am 5. Dezember. Fragen Sie einfach mal bei den Vereinen.

In diesem Sinne
Ihr Karl Günsche

BUNDESTAGSWAHL 2021:

Rekordwahlbeteiligung in Schwielowsee

Der Prominentenwahlkreis 61, in dem SPD-Kandidat Olaf Scholz und die Grüne Annalena Baerbock sich um das Direktmandat für den Bundestag beworben haben, lockte am 26. September mehr Wahlberechtigte an die Urnen als jeder andere in ganz Brandenburg. Während die landesweite Wahlbeteiligung nur bei 75,5 Prozent lag, waren es im Wahlkreis 61 stolze 81,9 Prozent. Die Schwielowseer haben diesen Rekord noch einmal übertroffen: 7436 der 8833 Wahlberechtigten gaben ihre Stimme ab. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 84,2 Prozent.

Wahlsieger waren wie im Bundestrend auch in allen Schwielowseer Wahllokalen die SPD mit 28,4%, einem Plus von 10,9%, die Grünen mit 14,9% (plus 6,1%) und die FDP mit 11,2% (plus 1,4%). Die CDU verzeichnete mit einem Stimmenanteil von 16,1% ein Minus von 11,3% und lag damit deutlich unter dem Gesamtergebnis im Bund (24,1%). Auch die Linke büßte mit 9,4% deutlich Stimmen ein, lag aber immer noch über ihrem Ergebnis in Bund (4,9%) und Land (8,5%). Zu den Verlierern in Schwielowsee gehört auch die AfD, die bei einem Stimmenanteil von 11,3% ein Minus von 2,9% verzeichnete, aber noch über dem Ergebnis im Bund (10,3%) lag. Im Sportlerheim in Ferch erreichte die Rechtspartei mit 18,1% ihr höchstes Ergebnis in Schwielowsee, in der Caputher Kita ihr niedrigstes: 8,0%.

Je nach Stimmlokal waren die Ergebnisse zum Teil sehr unterschiedlich: Hochburg der SPD war das Rathaus in Ferch, wo sie 31,0% erreichte. Im Bürgerclub in Wildpark kam sie dagegen nur auf 21,8%. Die Grünen hatten mit 19,4% in der Caputher

Kita den höchsten Stimmenanteil, im Wahllokal Geltow I (Schule) erreichten sie nur 10,5%. Die FDP erzielte im Caputher Bürgerhaus mit 15,6% ihr bestes, im Fercher Rathaus mit 9,6% ihr schlechtestes Ergebnis. Die CDU schnitt mit 13,4% in der Caputher Schule am schlechtesten ab, ihre besten Ergebnisse erzielte sie im Bürgerclub in Wildpark-West sowie in Geltow I (Schule) mit jeweils 18,8%. Der Anteil der Linken lag im Bürgerclub Wildpark mit 10,1% am besten, in Geltow I (Schule) mit 6,5% am schlechtesten. ■ (HB)



Archivleiterin Carola Wenzel hütet die Wahlurnen bis zur nächsten Wahl
Foto: Marina Katzer

STADTRADELN 2021:

Schwielowsee wieder mit Landesrekord

Schwielowsee hat beim Stadtradeln im vergangenen Monat erneut einen Rekord aufgestellt: Mit 5,88 Kilometern pro Einwohner erradelte die Gemeinde – wie im vergangenen Jahr – Platz eins unter allen teilnehmenden Kommunen Brandenburgs. Die beste Einzelleistung erreichte Ulf-Erik Kitzmann vom Team FC Bayern Fanclub Havelmacht 1995 e.V. mit 2231 Kilometern. Bestes Team wurde wie schon 2020 das der Albert-Einstein-Grundschule in Caputh mit 9973 Kilometern, gefolgt von den „Schwielowsee Friends for Future“, die 7740 Kilometer fuhren, sowie der Meusebach-Grundschule Geltow mit einer Gesamtfahrleistung von 6176 Kilometern. Auch der Havelbote hatte wieder

ein Team aufgestellt: Die fünf Teilnehmer fuhren 1068 Kilometer, 214 pro Kopf. Damit kam unser Team auf Platz 16. Der Fercher Karl Heuer vom Team „Radeln fürs Klima“ war in diesem Jahr „Stadtradeln-Star“: Er hatte sich vor Beginn verpflichtet, während des gesamten Wettbewerbs nicht Auto zu fahren, und kam auf 402,7 Kilometer Gesamtfahrstrecke. Mitgemacht haben 271 Teilnehmer aus Schwielowsee in 19 Teams. Sie fuhren insgesamt 63.589 Kilometer – das entspricht einer Einsparung von 9.348 kg CO₂. Bundesweit hatten sich beim diesjährigen Stadtradeln 2172 Kommunen mit 801.823 Teilnehmern angemeldet. Sie radelten zusammen fast 160 Mio Kilometer. ■ (HB)



Stadtradeln-Gewinner Ulf-Erik Kitzmann vom FC Bayern Fanclub Havelmacht 1995 e.V.
Foto: Bodo Wilke

RADWEG IN PETZOW – GEÄNDERTE STRECKENFÜHRUNG:

Weiterhin Nachbesserungsbedarf

Viele Radfahrer werden es bereits wissen, dass ein Teil der Strecke des Radweges um den Schwielowsee in Petzow auf Höhe Haussee gesperrt und über die Grelle / Straße Zum Lindentor umgeleitet wurde. Auf Nachfrage des Havelboten bei der Stadt Werder, die für dieses Teilstück des Radweges an der Fercher Straße zuständig ist, antwortete der Erste Beigeordnete Christian Große am 30. September: „Der Abschnitt wurde provisorisch auf eine andere Strecke umverlegt. Vor dem Hintergrund diverser gerichtlicher Auseinandersetzungen zum Radweg in Petzow wollen wir damit weiterem Streit vorbeugen. Bis voraussichtlich 8. Oktober werden zusätzliche Sicherungsmaßnahmen eingerichtet. Mit dem Ausbau der Straße Zum Lindentor und dem Weg zur Kreisstraße soll es eine nachhaltige Lösung für die neue Radwegführung geben.“

Nachdem es anfangs viel Unmut unter den Radlern gab, weil das abrupt gesperrte Teilstück ungenügend gesichert und die neue Wegführung schlecht ausgeschildert war, wurde in der Tat jetzt von Seiten der Stadt Werder nachgebessert und vernünftig abgesperrt. Eigentlich hätte das der erste Schritt sein müssen. Aber auch Autofahrer sollten an dieser Stelle besonders aufmerksam sein, denn manche Radfahrer

benutzen nicht den neu zugewiesenen Weg über die Straße Zum Lindentor und die Grelle, sondern biegen kurzerhand parallel zur alten Strecke an der Fercher Straße auf die Fahrbahn und tauchen dort unvermittelt auf. Ein Schild „Achtung, Radfahrer!“ würde hier zur Sicherheit aller Beteiligten beitragen. Auch sollten Autofahrer,

die vom Lindentor kommen, Rücksicht auf die „neuen“ Radler nehmen, die hier auf dem holprigen Betonplattenweg unterwegs sind und den schlecht einzusehenden Kreuzungsbereich queren müssen, um wieder auf den Radweg Richtung Werder zu kommen. Also auch hier gilt: Augen auf im Straßenverkehr! ■ Ingrid Schlegel



Der Stein des Anstoßes: Sperrung des Radweges in Petzow Foto: Sören Bels

22. FAHRRADSONNTAG:

Mit Rad und Musik um den Schwielowsee

Radeln und rasten hieß es beim 22. Fahrradsonntag am 19. September in Caputh, Ferch, Geltow und Petzow. So ließ sich bei klarer Luft von Musikkonzert zu Musikkonzert fahren und an Ständen mit kulinarischen Leckereien, vom süßen Kuchen bis zur herzhaften Schmalzstulle, Rast einlegen – den herrlichen Blick auf den Schwielowsee immer inklusive. Die Konzert-Stationen luden dazu ein, die Picknickdecke auszubreiten, zu schunkeln, zu tanzen und mitzusingen. Gemeinsam auf Abstand und im eigenen Rhythmus konnten die Besucher dabei wunderbar Kraft tanken und entspannen – und die kleinsten Radler auf der Go-Kart-Wiese, am Wasserspielplatz und auf der Hüpfburg nicht nur auf zwei Rädern aktiv werden.



Der Caputher Posaunenchor spielte zum Fahrradsonntag am Gemeinde auf Foto: Kultur- und Tourismusamt



Nicht nur für das leibliche Wohl wurde am Backofenplatz in Ferch gesorgt ...

Posaunenchor Caputh, der Handglockenchor Caputh, die Musiker Dr. Dietmar Frost, Anne Fischer und Nick Howe, der Männerchor „Einigkeit“ Caputh, die Band „Alte Wache“, die Schützengilde Caputh und die Firma Havel Tec. Gerade in Pandemiezeiten tat das Krafttanken auf dem Rad besonders gut und so ist der engagierte Einsatz aller Mitwirkenden umso mehr zu schätzen. Schon jetzt beginnt die Vorfreude auf einen gemeinsamen Fahrradsonntag im nächsten Jahr, wenn es wieder heißt: Mit Stimmung an der frischen Luft einmal rund um den Schwielowsee. Seien auch Sie mit dabei! ■

Meike Jänike, Kultur- und Tourismusmarketing

Ohne die tatkräftige Unterstützung der vielen Helfer und Akteure wäre die Gestaltung dieses Tages nicht möglich. Und so geht der Dank von Bürgermeisterin Kerstin Hoppe und dem Team des Kultur- und Tourismusamtes ganz herzlich an alle, die dazu beigetragen haben, den Fahrradsonntag erneut zu einem besonderen Erlebnis zu machen: der Förderverein Freiwillige Feuerwehr Ferch, die Marina Ferch, der Förderverein „Kleine Sterntaler“ der Kita Ferch, die Fördervereine der Meusebach-Grundschule Geltow sowie der Albert-Einstein-Grundschule Caputh, die Fercher Obstkistenbühne, das Kulturforum Schwielowsee, die Waldgalerie Ferch, die Ev. Kirchengemeinden Geltow und Caputh, die Kreismusikschule Potsdam-Mittelmark, die Fähre Caputh, der

... die „Alte Wache“ sorgte auch für gute Stimmung Fotos: Sören Bels



Die Gemeindevertretung hat am 8. September mit der überwältigenden Mehrheit von 18 Ja-Stimmen das Radwegekonzept 2021 für Schwielowsee beschlossen. Der Havelbote hat bei Juliane Böhmer im „Ingenieurbüro für Systemberatung und Planung“ (ISUP), das mit der Ausarbeitung des Konzepts beauftragt war, in Dresden nachgefragt:

„Wozu braucht eine Gemeinde ein Radwegekonzept?“

Havelbote: Frau Böhmer, Sie sind Diplom-Geografin und jetzt noch frisch gebackene Fachplanerin Radverkehr und haben das Schwielowseer Radverkehrskonzept ausgearbeitet. War das Ihr erster großer Auftrag nach dem Abschluss dieses Zusatzstudiums?

Böhmer: Dieses Studium war für mich eine Weiterbildung. Im Bereich Verkehr und Umwelt – insbesondere Radverkehr – bin ich schon rund 20 Jahre tätig. Insofern konnte ich auf einem reichen Erfahrungsschatz aufbauen. Zudem kann die ISUP umfangreiche Referenzen im Bereich Radverkehrskonzepte nachweisen.

Havelbote: Wozu braucht eine Gemeinde eigentlich ein Radverkehrskonzept?

Böhmer: Das Radverkehrskonzept ist wichtig, um potenzielle Gefahrenquellen oder ungünstige Beschilderungen zu erkennen und zum anderen als Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln für den Ausbau des Radwegenetzes: Man formuliert ein Ziel, definiert, wo etwas getan werden muss mit welchen Bau- oder Ausbaumaßnahmen. Wenn eine Gemeinde Fördermaßnahmen beantragt, geht das in der Regel nur, wenn diese auch in einem Radverkehrskonzept verankert sind. Für die Gemeinde selbst ist es wichtig, in einem solchen Konzept Prioritäten festzuschreiben: Worum muss ich mich zuerst kümmern, was kann, was muss kurzfristig umgesetzt werden, wo liegen eventuelle Gefahrenpunkte, die besonders schnell angepackt werden müssen. Da hilft natürlich auch der Blick von Fachleuten von außen.

Havelbote: Was waren denn für Sie in Schwielowsee die größten Herausforderungen?

Böhmer: Die Kommunikation unter den verschiedenen Beteiligten zu organisieren unter Berücksichtigung der Coronapandemie. Da gab es natürlich die Gemeindeverwaltung als Auftraggeber.

Die Ortsvorsteher hatten ebenfalls bestimmte Vorstellungen. Die Klima-Initiative hat sehr aktiv ihre Wünsche und Ideen eingebracht, aber auch andere interessierte Bürger haben sich an den Vorarbeiten beteiligt. Die Vorstellungen der Beteiligten waren zum Teil sehr unterschiedlich. Unsere Aufgabe war es, diese verschiedenen Vorstellungen zusammenzuführen und daraus ein tragfähiges Konzept zu machen. Ich denke, das ist uns auch gelungen, wir haben viele Menschen mit ihren Wünschen einbinden können – wenn auch nicht alle.

Havelbote: Wen nicht?

Böhmer: Zum Beispiel hatte die Klima-Initiative weitergehende Vorstellungen, die aber zum Teil nicht umsetzbar waren, weil eine Gemeinde ja auch an bestimmte Rahmenbedingungen gebunden ist und darauf achten muss, dass so ein Projekt im rechtlichen Rahmen bleibt. In solchen Fällen ging es darum, einen Kompromiss zu finden, was uns, glaube ich, auch gut gelungen ist.

Havelbote: Wie sieht der Kostenrahmen aus, wenn das Konzept in seiner beschlossenen Form umgesetzt wird?

Böhmer: Es gibt eine Grobkostenschätzung, die sich in beide Richtungen möglicherweise sogar stark verändern kann. Wir haben eine Summe von über fünf Millionen Euro angesetzt. In dieser Summe sind allerdings zum großen Teil Maßnahmen enthalten, die an Kreis- und Bundesstraßen vorgenommen werden sollen, also nicht von der Gemeinde finanziert werden müssen.

Havelbote: Schwielowsee ist ja jetzt schon ein wahrer Magnet für Radtouristen aus Berlin und dem weiteren Umland. Werden nach Ihrer Schätzung noch mehr kommen, wenn das Konzept einmal umgesetzt ist?

Böhmer: Ich rechne grundsätzlich damit, dass es eine Zunahme geben wird.



Juliane Böhmer – Fachplanerin Radverkehr
Foto: privat

Das entspräche der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung. Der Radtourismus, aber auch der Alltagsradverkehr nehmen zu.

Havelbote: Hat sich der Stellenwert, das Image des Fahrrades geändert?

Böhmer: Der Radverkehr erlebt in der Tat derzeit in ganz Deutschland einen enormen Aufschwung. Nicht nur im Alltagsverkehr steigen die Nutzungsquoten. Vor allem im Freizeitbereich werden neue Nutzergruppen erschlossen. Das E-Bike hat die Lage sehr deutlich verändert: Immer mehr Menschen der unterschiedlichsten Altersgruppen können mit dem E-Bike immer weitere Strecken zurücklegen und sich neue Ziele erschließen.

Havelbote: Fahren Sie selbst Rad, Frau Böhmer, und sind Sie schon um den Schwielowsee geradelt?

Böhmer: Aber natürlich. Ich bin im Alltagsbereich und in der Freizeit mit dem Rad unterwegs. Selbstverständlich habe ich auch alle Punkte in diesem Projekt selbst per Rad angesteuert und dokumentiert. Für mich ist es sehr erfreulich, dass sich unter anderen die Nachbarkommunen für das Konzept sehr interessieren und selbst Konzepte erstellen werden. ■

Interview: Karl Günsche

Die Corona-Pandemie hat die Probleme der ehrenamtlichen Arbeit in unserer Gemeinde im Sport- wie im Kulturbereich brennglasartig deutlich werden lassen, zum Teil sogar verstärkt. Die Vorsitzenden der drei Schwielowseer Sportvereine, Nadine Stephan von Fercher SV 1948, Jörg Steinbach von der SG Geltow und Ronny Ufer vom Caputher Sportverein 1881, wenden sich in dieser Situation gemeinsam an alle Schwielowseer mit dem Appell:

Kommen Sie zu uns, engagieren Sie sich – es lohnt sich für Sie und uns!



Nicht nur Sport,
auch Spaß ist angesagt
bei den Schwielowseer Sportvereinen
(Mehrzweckhalle SG Geltow) Foto: SG Geltow

Die meisten von Ihnen kennen uns schon, weil wir seit langen Jahren nicht nur durch unser sportliches Angebot, sondern auch durch die zahlreichen Möglichkeiten zum geselligen Beisammensein das Gemeinschaftsleben in Schwielowsee mitgeprägt haben. Aber manche der neuen Einwohner unserer schönen Gemeinde wissen vielleicht noch nicht, wie mannigfaltig unser Angebot für sie ist, ihre Freizeit im Kreis anderer Mitbürger zu verbringen, die ebenfalls gern Sport treiben. Wir freuen uns auf jeden Sportbegeisterten, der in der Freizeit Tischtennis, Fußball oder Volleyball spielt, kegelt, fit im Alter bleiben will. Unsere Angebote sind bunt. Eines aber eint uns: Wir bieten Ihnen die unterschiedlichsten Möglichkeiten, sich sportlich fit zu halten – im Kreise anderer, gleichgesinnter Mitmenschen

– mit Sportfreunden jeden Alters, im Freizeit-, aber auch im Wettkampfsport. Wenn Sie selbst aus persönlichen Gründen keinen Sport betreiben wollen oder können, sich aber trotzdem in die Gemeinschaft eines Sportvereins einbringen möchten, sind Sie ebenfalls herzlich willkommen: Wir freuen uns über jedes ehrenamtliche Engagement. Zum Beispiel als Betreuerinnen oder Betreuer unserer Mannschaften, bei der Unterstützung der Trainer, bei organisatorischen Aufgaben und nicht zuletzt als Hilfe bei der Durchführung von Veranstaltungen. Kurz: Menschen, die Zeit und Lust haben, sich zusammen mit Gleichgesinnten ehrenamtlich einzubringen. Sprechen Sie mit uns. Gern nutzen wir auch kompetente Unterstützung bei der Weiterentwicklung unserer Webseiten, Rabattaktionen für

Mitglieder oder anderes – wer im Monat ein oder zwei Stunden Zeit hat, sich für unseren Verein und somit für die jungen und älteren Menschen in unserem Dorf zu engagieren, ist herzlich eingeladen.

Wenn Corona uns in den letzten Monaten zum Teil auch erheblich zugesetzt hat, machen wir weiter und sind für unsere Mitglieder da. Wir leben Hygienekonzepte so, dass jeder im Rahmen der aktuellen Bestimmungen möglichst sicher Sport treiben – und mit Spaß seinem Sport nachgehen kann.

Schauen Sie auf unsere Websites, besser noch: Kommen Sie einfach mal vorbei, kontaktieren Sie uns. Wir freuen uns auf Sie! ■

www.caputher-sv.de;

www.sg-geltow.de;

www.sv-ferch.de

SCHWIELOWSEER GEWINNT BEI DER INTERNATIONALEN BIOLOGIE-OLYMPIADE:

Silber für Deutschland!

Wenn ich Kasimir Reich zuhöre, lasse ich mich von seinen blitzenden Augen und seinen begeisterten Worten in Bann ziehen. Da sitzt ein studierter Wissenschaftler vor mir, denke ich. Aber es ist ein 17-jähriger Caputher, der das Humboldt-Gymnasium in Potsdam besucht und in diesem Schuljahr sein Abitur macht. Danach möchte er Biophysik studieren. Wer Biophysik studieren möchte, liebt Naturwissenschaften. Im Biophysikstudium wird Physik mit besonderem Bezug auf Biologie, Biochemie und Chemie vermittelt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den molekularen Bausteinen des Lebens wie den Proteinen und der DNA sowie den physikalischen Methoden, die geeignet sind, die Struktur und die Dynamik dieser Bausteine zu erforschen. Das klingt in meinen Ohren kompliziert, doch für Kasimir ist das eine faszinierende, schillernde Welt.

Dabei war sein Interesse für die Biologie keineswegs schon immer klar: Er tobte sich in Mathematik und Sprachen aus, fand mathematische Beweise, spielte auf Englisch Theater, gewann einen bundesweiten zweiten Preis sowohl in der Mathematik-Olympiade als auch im Bundeswettbewerb Fremdsprachen in Englisch und Französisch. Erst durch einen Artikel des Havelboten, fast durch Zufall, wurde er auf die Biologie aufmerksam. In diese neue Welt ist Kasimir abgetaucht, als er im vergangenen Jahr die Tristesse des Lockdowns kreativ genutzt und an der Biologie-Olympiade teilgenommen hat. In der Biologie kommt es nicht nur auf Wissen, sondern die Verknüpfung von Wissen und Logik an. Das macht für ihn den Kick aus. Kasimir sucht nach einer Verknüpfungsfrage, die ich verstehen kann: „Scheidet eine Kängururatte, die in der australischen Wüste lebt und gar nichts trinkt, Ammoniak, Harnstoff oder Harn-

säure aus?“ Diese Frage kann nur beantwortet werden, wer Wissen und Logik verbindet, oder? Der junge Caputher recherchierte, experimentierte und lernte ein Jahr lang konsequent, schaffte vier Auswahlrunden und erreichte das internationale Finale. Lissabon, Portugal – das sollte in diesem Jahr im Juli das faszinierende Reiseziel für Schülerinnen und Schüler aus 75 Ländern bei der Internationalen Biologie-Olympiade sein!



Kasimir Reich im offiziellen T-Shirt des Nationalteams Foto: privat

Kasimir hatte sich auf die persönliche Begegnung und das gegenseitige Kennenlernen von Teilnehmern aus allen Ecken der Welt gefreut. Aber die Veranstalter mussten sich der Pandemie beugen. So wurde aus der geplanten Präsenzveranstaltung eine Online-Großveranstaltung mit über 300 Teilnehmern in den verschiedenen Zeitzonen der Welt. Kasimir schrieb seine finalen Klausuren – online von mehreren Kameras überwacht – in der Uni Potsdam. Er und drei weitere Deutsche gewannen jeweils eine Silbermedaille bei der 32. Internationalen Bio-

logie-Olympiade. Das ist vergleichbar mit einer Silbermedaille bei den Olympischen Sportspielen. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle an den Caputher und das Nationalteam Deutschland zu diesem großen Erfolg!

Kasimir nutzte die vielen Freiheiten, die Corona für das Lernen zu Hause bedeutete. Die meisten Lernmittel kamen übers Internet. Die Bücher, sogar die Experimentiermaterialien brachte die Post in die heimische Küche. Kasimir investierte allein für die 10.000 Seiten der Biobücher 400 Stunden Zeit zum Lesen und Aufgabenlösen! Er ist aber nicht nur ein einsam vor sich hinarbeitender Wissenschaftler, der wie – bei der Olympiade – im Wettbewerb, in der Konkurrenz zu anderen steht. Nein, er liebt auch das Treffen, den Austausch auf Augenhöhe mit anderen. Deshalb besuchte er kürzlich eine einwöchige Online-Schülerakademie zum Thema „Philosophie der Autorität“. Da gab es die gemeinsame Diskussion, da entstanden Freundschaften. Außerdem spielt er Gitarre und segelt.

Kasimir drückt seine Dankbarkeit gegenüber all den Unterstützern der Science-Olympiaden explizit aus. Dazu gehört auch der Brandenburgische Landesverein zur Förderung mathematisch-naturwissenschaftlich-

technisch interessierter Schüler e.V. – kurz BLiS genannt. Dem BLiS ist es zu verdanken, dass Brandenburg durchgängig seit 1990 mit einem Viertel aller Teilnehmer das größte Team bei der Bundesrunde der Biologie-Olympiade stellen darf. Er dankt auch den Lehrern seines Gymnasiums. Und er wünscht sich mehr Kontakt zu ansässigen, wissenschaftlich Interessierten. Seine Bitte: Meldet Euch, melden Sie sich gern unter kasimirreich@gmail.com. ■

Eva Loschky

Leben in Schwielowsee – gemeinsam gestalten



Liebe Schwielowseer Bürgerinnen und Bürger,

am Samstag, den 20. November 2021, möchten wir gemeinsam mit Ihnen, der Regionalen Arbeitsstelle für Demokratie, Bildung & Integration und dem Familienzentrum eine Veranstaltung unter dem Titel „**Leben in Schwielowsee gestalten – eine Werkstatt zum Mitmachen!**“ durchführen.

Unter dem Motto „Miteinander – füreinander“ möchten wir mit Ihnen etwas gemeinsam in Schwielowsee auf den Weg bringen und so unseren Lebensmittelpunkt zusammen gestalten, füreinander da sein, uns ergänzen und zum Wohlfühlen aller beitragen. Was Sie auf den Weg bringen wollen, bleibt an diesem Tag Ihnen überlassen.

Wann: 20. November 2021, 15.00 Uhr

Wo: Märkisches Gildehaus

Tagungs- und Congresshotel des Handwerks GmbH, Tagungsgebäude, Schwielowseestraße 58, OT Caputh

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Ihre gez: K. Hoppe



Ich mach's

Die Corona-Pandemie betrifft uns alle. Weltweit.

Der Weg aus der Pandemie geht nur gemeinsam. Damit wir wieder ein normales Leben führen können, ist es wichtig, dass sich möglichst viele Menschen impfen lassen. Auch Sie.

Warum soll ich mich impfen lassen?

- ✔ Sie schützen sich.
- ✔ Sie schützen andere.
- ✔ Sie schützen Menschen, die sich nicht impfen lassen können – z. B. Kinder und Kranke.
- ✔ Sie helfen mit, die Ausbreitung des Virus zu verhindern.

#brandenburgimpft

Ist Impfen gefährlich?

- ✔ Impfungen können Nebenwirkungen haben. Diese Impfreaktion geht wieder vorbei. Eine Corona-Infektion kann viel gefährlicher sein.
- ✔ Das menschliche Erbgut wird durch den Impfstoff nicht verändert.
- ✔ Eine Impfung hat keinen Einfluss auf die Fruchtbarkeit von Männern und Frauen.
- ✔ Mit dem Impfstoff wird kein Chip verabreicht.
- ✔ In dem Impfstoff ist kein Alkohol enthalten.
- ✔ Impfen hat keinen Einfluss auf Ihren Aufenthalt in Deutschland – Impfen ist Privatsache.

Noch Zweifel?

Sie haben bestimmt Menschen in Ihrer Umgebung, die schon geimpft sind? Vielleicht hilft es für Ihre Entscheidung, mit diesen Menschen zu sprechen.

Wenn Sie medizinische Fragen haben, informieren Sie sich bei Fachleuten. Videos in verschiedenen Sprachen sind hier abrufbar. <https://www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/staatsministerin/corona>

Wo kann ich mich impfen lassen?

- ✔ Bei Ärzten (<https://www.kvbb.de/patienten/impfpraxen/>).

Niemand zwingt Sie zu einer Impfung. Es ist Ihre eigene Entscheidung. Sie haben es in der Hand, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

Mehr Informationen:



Impressum
Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz
Öffentlichkeitsarbeit
Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg
Henning-von-Tresckow-Str. 2-13, 14467 Potsdam
Gestaltung und Druck: Agentur Sprung
Auflage: 1.000 Stück | September 2021



KREATIVHERBST IN SCHWIELOWSEE 2021:

„Lassen Sie sich von kreativen Workshops inspirieren und werden Sie selbst zum Künstler!“, war das Motto des mittlerweile 4. Kreativherbstes, der schon zur festen Größe im kulturellen Leben von Schwielowsee geworden ist und auch in diesem Jahr im Oktober vielfältige Workshops zum Malen, Singen, Gestalten, Schreiben oder Musizieren angeboten hat. Der Mal- und Zeichenzirkel Caputh war zum ersten Mal mit einem dreistündigen Workshop im Caputher Schloss dabei. Sieben Interessierte, im Übrigen alles Frauen, hatten sich angemeldet – und der Havelbote durfte Mäuschen spielen:

Workshop „Aquarellmalerei“ im Schloss

Die noch warme Herbstsonne schien durch die großen Fenster im Westflügel des Schlosses und tauchte den langgestreckten Raum in ein goldenes Licht. Sieben Arbeitsplätze waren liebevoll vorbereitet mit Marderhaarpinseln, Aquarellpapier, großem Wasserglas und einem nigelnagelneuen Kasten feinsten Künstler-Aquarellfarben.

So empfingen Horst Uhlemann, Maler und Grafiker aus Potsdam, der seit 2017 den Mal- und Zeichenzirkel Caputh künstlerisch anleitet, und Bärbel Krause, die Organisatorin des Zirkels, gespannt ihre Gäste.

Als alle sich eingerichtet hatten, legte Horst Uhlemann auch gleich los mit einer kleinen Materialkunde: „Was wir brauchen, ist

möglichst reines Aquarellpapier, denn das ist wichtig für ein gutes Erscheinungsbild – weiterhin Bleistift und Radiergummi und ein großes Wasserglas.“ Es gebe Rund- und Flachpinsel, aber auch die „Katzenzunge“, ein Pinsel, der Spitze und Fläche vereine. „Gute Pinsel halten lange das Wasser und die Haare schwingen schön zurück.“ Wichtig sei, zuerst alle Farben schön nass zu machen, meinte er und schritt auch gleich zur Tat. „Zwingend notwendig ist Küchenkrepp oder auch eine Rolle Toilettenpapier, um die Pinsel darauf abzutupfen oder überschüssiges Wasser aus dem Bild zu drücken.“ Als Nächstes erklärte er, wie man das Papier im nassen Zustand auf ein Malbrett aufzieht, ohne dass es wellig wird. Es geht locker zu, man ist beim Du, und die Schülerinnen stellen interessiert Fragen. Auch Tipps zur Pinselpflege bekommen sie und wo man gutes Material beziehen kann.

Nun folgt das eigentliche Thema, die vier Grundtechniken der Aquarellmalerei: Zuerst die Verlaufstechnik. Hier wird die Fläche des Papiers mit Wasser benetzt,

sodass die Farben eine gewollte Eigen-dynamik entwickeln. „Weil diese Dynamik nur wenig kontrollierbar ist, gelten Aquarelle als nahezu unfälschbar“, meint der Künstler.



Horst Uhlemann zeigt anschaulich, wie's geht Foto: Ingrid Schlegel

Bei der Nass-in-Nass-Technik wird in die noch nicht getrocknete Farbe hineingemalt, das Spielen mit dem Fluss der Farben lässt neue Farbverbindungen entstehen; ein weicher Charakter ist das Ergebnis. „Je mehr von den sehr feinen Farbpigmenten ins Papier eindringen, desto leuchtender wird das Bild und es entsteht das typische ‚duftige‘ Aussehen eines guten Aquarells.“

Lasurtechnik: Mit Lasuren kriegt das Bild mehr Farbtöne; man lässt die untere Farbe trocknen, bevor man mit der nächsten darübergeht, das Untere scheint dann durch. „Schatten lassen sich zum Beispiel gut damit malen.“

Zu guter Letzt das Granulieren mit speziellen Farben, die nicht gleichmäßig trocknen und auf diese Weise Krümelchen, Flecken und feinste Texturen bilden für das Malen des Vordergrunds.

Versuchsobjekt soll nun eine havelländische Herbstlandschaft sein. Zuerst wird die Perspektive angelegt und dazu das weiße Aquarellblatt mit zwei horizontalen feinen Bleistiftstrichen gedrittelt in Grundlinie, Hauptlinie und Horizont. Wie

ein Malbeginn aussehen könnte, zeigt Horst Uhlemann ebenfalls anschaulich, bevor dann alle loslegen können.

Jetzt hört man Pinsel in Wassergläsern rühren und konzentriertes Arbeiten. Je-

der versucht zu beherzigen: von hinten nach vorn zu arbeiten; harte Konturen drängen dem Betrachter entgegen, weiche rücken in die Tiefe nach hinten; kalte Farben gehen nach hinten, warme nach vorn; das Papier lässt sich wie weiße Farbe benutzen. Auch, wie man die Farbausbreitung mit einem Taschentuch abbremsen kann, will geübt sein. Manch einer versucht sich schon im Experimentieren mit Naturschwamm oder Rubbelkrepp. „Nur keine Scheu – rein in den Kasten, und raus mit den Farben!“,

so die Ermunterung des Meisters. Die Bilder verwandeln sich von Stunde zu Stunde. „Manchmal wandelt sich ein Bild vom Realismus zum Expressionismus“, sagt Horst Uhlemann schelmisch. „Irgendwann muss man aber beschließen, dass das Bild fertig ist“, meint eine Schülerin mit Blick auf ihre Arbeit resümierend.

Alle Akteure waren sich abschließend einig: Es hat großen Spaß gemacht, alle haben viel Neues gelernt und handwerkliche wie künstlerische Einblicke gewinnen können. Eine Schülerin meinte sogar, dass sie durch den Workshop nun wieder einen Neueinstieg ins Aquarellmalen für sich sehe, denn sie hatte es schon aufgegeben. Das Allerbeste aber war: Ein paar durchaus sehenswerte Bilder sind an diesem schönen und sehr kreativen Nachmittag entstanden. Wie heißt es doch so schön: „Jeder Künstler war zuerst ein Amateur.“ Übrigens: Die Ausstellung des Mal- und Zeichenzirkels „Kunst hat seine Zeit“ im Westflügel des Schlosses ist noch bis zum 31. Oktober Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 17.30 Uhr zu sehen.

■ Ingrid Schlegel

KINDERBETREUUNG IN SCHWIELOWSEE:

Der Kitastart ist ein großes Ereignis im Leben eines kleinen Menschen. Neue Bezugspersonen, die zeitliche Trennung zu den Eltern, eine neue Umgebung sind nur einige von vielen Veränderungen. Doch es ist auch eine große Herausforderung und Veränderung im Leben der Eltern: Sie müssen lernen, ihr Kind Schritt für Schritt loszulassen, und darauf vertrauen, dass es gut umsorgt ist. Sophia Strohmeier berichtet über ihre Erfahrungen bei der Eingewöhnung ihrer Tochter Ava in der Caputher Kita:

Alles muss klein beginnen ...

Im Sommer 2021 startete für uns die Eingewöhnung in der Kita Caputh. Nach der dritten Corona-Welle und am Ende der Sommerferien brachte ich unsere Tochter zur Kita. Zuvor hatten wir einen wundervollen Sommerurlaub und eine sehr intensive Familienzeit aufgrund von Corona, Homeschooling und Co. Daher fiel es mir unheimlich schwer loszulassen. Gefühl blieb zu wenig Zeit für unser kleines Nesthäkchen und alles und jeder Entwicklungsschritt lief nebenher. Mein Elternjahr verging wie im Flug.

Als ich mit unserer Ava im Krippenbereich „Havelnest“ ankam, sah ich ein kleines Plakat mit Enten und der Aufschrift „Willkommen Ava!“. Janine begrüßte uns als ihre Bezugserzieherin und erklärte mir, dass sie die Eingewöhnung mit Ava gestalten wird. Alles war sehr herzlich und Janine sagte mir gleich, dass sich in der Krippe alle gerne „duzen“. Eine gemeinsame Vertrauensbasis ist wichtig, da wir den Erziehern schließlich unsere größten Schätze anvertrauen.

Im Gruppenraum nahm sie sich viel Zeit für uns und erkundigte sich nach Ava. Wir sprachen über ihre Besonderheiten und Lieblingsbeschäftigungen, während Ava dort alles in Ruhe und mit Spaß entdeckte.

Ein paar Tage lang gingen wir zum Schnuppern in die Krippe und ab und an kamen auch schon ein paar andere kleine Mäuse oder eher Entchen zum Begutachten und Mitspielen dazu. Nach und nach versuchten wir eine bewusste Trennung zwischen Ava und mir. Sie blieb bei Janine, während ich mich zum „Einkauf“ verabschiedete. Durch die reduzierten Kontakte der letzten Monate ließ sich Ava nicht einmal von den Großeltern gern auf den Arm heben und erst recht nicht, wenn niemand aus ihrem engsten Familienkreis dabei war. So fiel es ihr bei den ersten Versuchen noch schwer.

Janine jedoch blieb bei ihrer behutsamen Art und konnte sie jedes Mal schnell trösten und ablenken.

Nach ein paar Tagen mussten wir die Eingewöhnung zunächst unterbrechen und Ava blieb erkältet zu Hause. Ihr Immunsystem wurde bisher noch wenig gefordert und muss sich bei kleinen Kindern erst aufbauen.



Das Kita-Team: Janine Klatte (Mitte), Evi Baier (links), Angélique Narnbach (rechts) Foto: Kita Caputh

Als wir wieder zurück in der Kita waren, lief die Trennung immer entspannter. Ava gefiel es von Tag zu Tag besser und sie machte rasante Entwicklungssprünge. Sie beobachtete die anderen Kinder ihrer Gruppe, fing nach ein paar Tagen an, erste Worte zu sprechen und statt krabbeln zu laufen. Die Zeit der Trennung verlängerte Janine behutsam und mit viel

Erfahrung. Ava durfte bald auch Mittag dort essen. Allein die täglichen Essensschlachten unter Avas Hochstuhl bei uns zu Hause lassen mich erahnen, wie viel Aufwand es bedeutet, so viele Kinder gleichzeitig zu umsorgen und zu füttern. Trotzdem ist Ava immer sauber oder mit frischen Wechselsachen angezogen, wenn ich sie abhole. Ich finde es bemerkenswert, was die Erzieher dort

jeden Tag leisten und wie liebevoll sie sich um das Wohl der kleinen Kinder kümmern. Es ist noch bemerkenswerter, wenn man bedenkt, wie schlecht der gesetzliche Betreuungsschlüssel im Land Brandenburg ist und damit die geringe Anzahl an Erziehern, die für die Betreuung der Kinder zur Verfügung stehen. Ich wünsche mir sehr, dass sich diese Situation endlich verbessert für unsere Kinder und unsere Erzieher, denn sie kümmern sich um unsere Zukunft.

Dass es Ava jedoch im „Havelnest“ immer besser gefällt, merke ich schon beim Abschied. Jetzt geht sie mit ausgestreckten Armen auf Janine oder die anderen Erzieherinnen zu und winkt mir tröstend zum Abschied. So glücklich hat mich bisher keines meiner Kinder verabschiedet und ich musste mich zu Beginn erst daran gewöhnen. Wenn ich sie abhole, dann habe ich immer das Gefühl, dass unsere Kleine liebevoll umsorgt wurde, und genieße es, sie beim Spielen zu beobachten. Wie viel Herzblut Janine in ihre Arbeit einfließen lässt, merke ich, wenn sie mir von Avas Tag in der Krippe berichtet oder wie liebevoll das Erzieherteam den Gruppenraum gestaltet.

Mittlerweile sind einige Wochen und Infekte vergangen und Ava geht immer noch gerne zur Kita. Nur frage ich mich nun, wer mich eingewöhnt und so liebevoll auf meinem Weg zurück in den Berufsalltag begleitet!? ■

SOMMERFEST IN DER KITA „VILLA SONNENSCHNEIN“ IN GELTOW:

Köstliche Waffeln, Musik und gute Laune

Ein Geruch von frischen Waffeln in der Luft, schöne Musik und das laute Lachen von Kindern, Eltern und Erziehern hallt endlich wieder durch Geltow: Da das letzte Fest nun schon lange zurückliegt, ist am 17. September – unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen – eine ganze Menge los auf dem Spielplatz der Kita „Villa Sonnenschein“.

Nach einer Begrüßung durch die Kita-Leiterin Carola Kuhl startet das Sommerfest direkt mit einem munteren Theaterstück. Passend zum Motto „Märchen“ stehen Erzieher in verschiedenen Kostümen auf einer schönen, selbst gestalteten Bühne und führen ein Stück auf. Nachdem sich alle Beteiligten und vor allem die Kinder herzlich über das Theaterstück amüsiert haben, geht es nun an zahlreiche Stände. So gibt es verschiedene Angebote wie Kinderschminken, Glücksrad drehen, Apfelschnitten, Schneeballzielwurf, Stiefelwettrennen und Zauberstabbasteln. Für den Hunger der kleinen und großen Gäste ist natürlich auch gesorgt. Neben Waf-



Vom Theaterstück bis zum Schneeballzielwurf: Ein gelungenes Fest Foto: Kita Geltow

feln gibt es Bratwurst, Maiskolben und viele andere Kleinigkeiten. Nach einigen Stunden voller Lachen, Toben, Basteln und schöner Gespräche endete unser erfolgreiches Sommerfest.

Wir bedanken uns für die Teilnahme und die Unterstützung jedes Einzelnen sowie für das Engagement unseres Kita-Ausschusses. ■
Maria Buhrig, Erzieherin

DER SCHWIELOWSEE-ADVENTSKALENDER 2021:

24 Türchen – und 47 Gewinne warten

Ab dem 1. Dezember heißt es wieder: Türchen öffnen und viele großartige Preise gewinnen! Der Adventskalender bietet statt Schokolade zahlreiche andere süße Überraschungen. Mit ein bisschen Glück gehört auch Ihr zu den glücklichen Gewinnern! Also: Jetzt schon vormerken: der Verkauf findet am 13. und 22. November vor dem Rewe in Caputh statt sowie mit einem kleinen Stand beim Martinsspiel am 11. November vor der Kirche in Caputh.

Den Kalender gibt es für 5 Euro auch bei: Frieursalon Wilfried Klose, Caputh, Lindenstraße 25; bei Friseursalon My Style, Caputh, Friedrich-Ebert-Straße 66; CapuVita, Caputh, Weinbergstraße 9; Bäckerei Markus, Caputh, Friedrich-Ebert-Straße 51; Schwielowsee-Apotheke, Caputh, Friedrich-Ebert-Straße 14a; Theresia-Apotheke, Geltow, Hauffstraße 87. Der Erlös geht an die Vereine der Kita Schwielowsee „Steppke e.V.“ und „Albert-Einstein-Grundschule Caputh e.V.“!

Ihr möchtet mehr als 10 Stück vorbestellen? Kein Problem! Schreibt uns unter: email@steppke-ev-caputh.de. Der Steppke e.V. und Albert-Einstein-Grundschule Caputh e.V. danken allen für die tolle Zusammenarbeit und die Unterstützung! ■ (HB)



ERZÄHLTHEATER IN DER „ALBERT EINSTEIN“-GRUNDSCHULE CAPUTH

Zauberhafte Reise ins Märchenland

„Es war einmal, es wird einmal, es gibt kein Wenn und kein Vielleicht. So tretet nun hinein in unser Märchenreich.“ Mit diesen wohlbekannten Worten und dem Klingeln des Glöckchens empfing Märchenerzählerin Sabine Kolbe an einem Freitag im September die Mädchen und Jungen der Klasse 4a im Mehrzweckraum der Caputher Grundschule. Seit nunmehr fünf Jahren ist die Schauspielerin und Theaterpädagogin auf Initiative von Lehrerin Petra Hoßfeld als Erzählerin in den Klassen der „Albert Einstein“-Grundschule zu Gast. Voller Vorfreude hatten die Kinder ihren Besuch erwartet und erinnerten sich noch gut an die Märchen aus dem vergangenen Jahr. „Da haben wir die Geschichte vom Mond und den Sternen gehört“, meldete sich ein Junge. Und ein Mädchen rief: „Und von den Zaubermühlen.“ Und so wussten alle Kinder auch bestens Bescheid, was das Wichtigste am Anfang jeder Erzählzeit ist: „Wir müssen die Märchentür aufschließen!“ „Richtig!“, sagte Sabine Kolbe. „Ich hab’ das Krick, Ihr habt das Krack.“ Krick – Krack, Krick – Krack und die Geschichtentür ging wieder auf.

Sabine Kolbe spielte mal leise, mal laut, immer ganz versunken in ihre Märchen und voller Hingabe für ihre Figuren. Mehr als Worte, ihre Mimik und Gestik und ein paar wenige Requisiten brauchte sie nicht, um die Kinder mit auf eine märchenhafte Reise zu nehmen und in jedem Kopf ein eigenes Kino entstehen zu lassen. Mal saß sie auf einem hölzernen Schemel vor der kleinen, mit Teppichen und Tüchern geschmückten Bühne, mal sprang sie auf, um ein Tier – wie den wilden Ziegenbock im ersten Märchen – lebendig werden zu lassen. Auch die Kinder fühlten die Geschichten auf ihren Plätzen mit: Sie lauschten dem Kettenmärchen um den wilden Bock und rutschten beim Auftauchen des – von Sabine Kolbe mit dunkler Stimme gesprochenen – Wolfs unruhig auf den Stühlen umher. Ganz leise wurden sie, als sich das Mädchen in der Geschichte von den Birnen auf Zehenspitzen in das Haus der Hexe schleicht, um den Schatz zu finden und ihn zum König – und vor allem zum Prinzen – zu bringen. Mucksmäuschenstill war es im Raum,



Mit wenigen Requisiten verzauberte Sabine Kolbe die Caputher Kinder Foto: Grundschule Caputh

als Sabine Kolbe flüsterte: „Die Hexe darf nicht aufwachen.“ Und fast von ihren Sitzen sprangen die Kinder, als die Hexe natürlich doch erwachte und das Mädchen durch den Wald vorbei am heißen Ofen, den wilden Hunden und dem reißenden Fluss verfolgte. Aber: Ende gut, alles gut. Das Mädchen kommt – mit Schatz! – im Schloss an und feiert drei Tage Hochzeit mit dem Prinzen. „Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute“, riefen die Kinder im Chor. Und fügten gleich noch klatschend einen „Zugabe“-Ruf hinzu, als es nach 45 unterhaltsamen Minuten hieß: „Krack – Krick, Krack – Krick, die Märchentür schließt sich jetzt zu, die Märchen gehn für heut’ zur Ruh’. Aber weiter erzählst sie du, du und du.“

„Es ist so schön, zu sehen, wie die kleinste und unmittelbarste Form von Theater, die Erzählkunst, den Kindern von Jahr zu Jahr vertrauter wird“, sagte Sabine Kolbe im Anschluss an die Erzählzeit. „Ich bin fasziniert, mit welcher Neugier und Zugewandtheit die Kinder unbekanntem Geschichten folgen. Ein herzlichster Dank an die Schule, die Lehrerinnen und Lehrer und die Eltern, die es Jahr um

Jahr – auch während der angespannten Coronazeit – ermöglicht haben, den Zauber des gesprochenen Wortes, die Magie der Erzähl- und Zuhörsituation auf der kleinen Bühne des Mehrzweckraums entfalten zu können.“ ■

Meike Jänike, Elternsprecherin Klasse 4a

Mehr zu Sabine Kolbe und ihrer Erzählzeit auf www.sabinekolbe.de und www.erzaehlzeit.de.

**Sind Sie ein Verein
oder eine Organisation?
Planen Sie eine Veranstaltung,
über die Sie gerne im Havel-
boten berichten möchten?
Oder haben Sie bereits
eine durchgeführt?
Setzen Sie sich – am besten,
bevor Sie anfangen zu schreiben
– mit uns in Verbindung:
Kontakt: [redaktion@
havelbote-schwielowsee.de](mailto:redaktion@havelbote-schwielowsee.de)**

NEUE AUSSTELLUNG DER SCHLOSSGALERIE HAAPE:

Viel Kunst – und ein reiches Rahmenprogramm

Begleitet von einem vielseitigen Rahmenprogramm eröffnet die Schlossgalerie Haape am 13. November unter dem Titel „Winterzeit – festliche Vielfalt zur Jahreszeit“ ihre achte Ausstellung: Malerei von Rieke Schmieder, Thomas Freundners Tagesskizzen, Keramik von Andrea Bielicki-Helms, Skulpturen von Roland Wetzels und Kiki Stings Metall- und Glaskunst werden gezeigt. Es besteht auch die Möglichkeit, Exemplare der limitierten Edition des Fotokalenders 2022 des Caputhers Eric Herrmann zu erwerben, der seine Werke ebenfalls ausstellt. Am 28. November, dem 1. Advent, spielt der Posaunenchor Caputh, am 4. und 5. Dezember malt Rieke Schmieder Schnellportraits – ein perfektes Weihnachtsgeschenk, und zum 4. Advent am 19. Dezember singt die Gesangsgruppe „SoNG“ festliche und besinnliche Lieder aus verschiedenen Kulturen.

Die Galerie ist Do., Sa. oder So. von 12 – 18 Uhr oder nach Vereinbarung geöffnet. Kontakt: info@schlossgalerie-haape.de, www.schlossgalerie-haape.de ■ (HB)



„David 84“, Bronzeskulptur von Roland Wetzels Foto: Schlossgalerie Haape

**FASCHINGS
UMZUG**

13.11.2021

FERCH

Beginn 13.11 UHR

Party am Strandbad Ferch ab 17 Uhr

SPEISEN UND GETRÄNKE

Kaffee & Kuchen bei der Feuerwehr ab 14:30 Uhr

Zu Fuß ab Parkplatz Ferch Mittelbusch zur Freiwilligen Feuerwehr, Zwischenstopp zum Kaffee und Kuchen mit Musik, Spielen und Programm, im Anschluss ziehen wir weiter zum Strandbad Ferch und feiern bei Musik und Tanz!

Der Fercher Karnevalsclub e.V. freut sich auf Ihr Kommen, ob aktiv oder als Zuschauer!

Ja dann, FE FE KA VA und bis zum genannten Samstag!

CHAOS KUNST KLUB CAPUTH & DIE GARTEN AG PRÄSENTIEREN

HALLOWEEN

SCHLOSS PARK

31.10.2021

17:00 - 18:30

PARKTIERE SCHLOSSHERREN UND SÜSSES!

AB 16:00 HALLOWEEN LESUNG AM LAGERFEUER IN DER MANUSKRIPKTUR
Strasse der Einheit 10 - Caputh

CHORFAHRT DES CAPUTHER MÄNNERCHORS:

Drei Tage, die viel zu schnell vergangen sind

Wir Menschen brauchen einander. Diese ersten Worte habe ich bewusst gewählt: Da Corona uns allen mehr oder weniger das Leben durcheinandergewirbelt hat, waren wir dankbar, dass die Chorfahrt des Männerchores „Einigkeit“ Caputh Ende September überhaupt stattgefunden hat. Mit vereinten Kräften und unserer Hauptorganisatorin Jeanette Benua haben wir eine wunderbare Fahrt nach Wismar im wahrsten Sinne des Wortes „genießen“ dürfen. Auch wenn unser Dank bereits mehrfach während der Fahrt zum Ausdruck kam, möchte ich es ebenfalls im Havelboten auf keinen Fall unerwähnt lassen. Die 3-Tages-Tour begann mit einem Frühstücksstopp

auf dem Rastplatz in Stolpe. Auf dem Weg nach Wismar haben wir noch einen Abstecher nach Schwerin gemacht. Dort wurden uns in drei Gruppen unterteilt der Schloss- und Burggarten des Schweriner Schlosses von Stadtführern näher erklärt. Er gilt als eine der schönsten Barockanlagen Norddeutschlands. In der Hansestadt Wismar angekommen, hatten wir bis zum Abendessen Zeit, dieses beschauliche Städtchen zu erkunden. Direkt vom Kutter gibt es die beliebten Fischbrötchen. Ein besonderes Flair hat

die Altstadt mit dem kleinen Hafen an der Wismarer Bucht gelegen, vor der Insel Poel.



Der Besuch des Schweriner Schlosses – ein Höhepunkt der Chorfahrt Foto: privat

Bei einem Ganztagsausflug nach Rostock zeigte uns eine Stadtführerin „ihre“ Stadt bei einer Stadtrundfahrt. Anschließend erkundeten wir in zwei Gruppen den Stadtkern zu Fuß. Bekanntlich sind solche Fußmärsche sehr anstrengend, aber die exzellenten Erklärungen machten die müden Füße zweitrangig. Wir besuchten auch Deutschlands größtes schwimmendes Museum, die „Dresden“. Über die Seefahrt und den Schiffsbau kann man alles erfahren, und mit Tausenden Ausstellungsstücken ist dies belegt.

Zurzeit ist dort auch eine interaktive Sonderausstellung „Wasser – Phänomene auf der Spur“ zu erkunden, die für jedermann Spaß und Wissen bringt. Am dritten Tag fuhren wir noch nach Ribnitz-Damgarten direkt an die Ostsee, nur für einen kurzen Halt, den einige von uns auch nutzten, um die Wassertemperatur zu testen. War überhaupt nicht kalt, denn die Sonne schien für uns Sonnenkinder. Um 12.30 Uhr waren wir angemeldet und es ging mit Maske in das Bernsteinmuseum. Die bedeutendste Bernsteinsammlung Deutschlands gibt einen Einblick in die Verarbeitung des Baltischen Bernsteins. Auch als „Gold des Meeres“ bezeichnet, ist es ein fossiles Harz. Es ist so phantastisch, was uns

die Natur unseres Planeten bietet, umso mehr müssen wir alle diesen kostbaren Schatz schützen und achten.

Viel zu schnell gingen diese Tage voller Erlebnisse vorbei und wir bedanken uns bei unserem Busfahrer, bei dem wir einen bleibenden Eindruck hinterlassen haben, indem er uns beflügelt, unseren Gemeinschaftssinn unbedingt beizubehalten. Auf ein Neues im nächsten Jahr. ■

Angelika Schumann

Rabimmel, rabammel, rabum

Am **11. November** ist Sankt-Martins-Tag, und den wollen wir feiern! „Wenn jede/r gibt, was er/sie hat ...“

Da es auch in diesem Jahr noch coronabedingte Regelungen gibt, wird es **keinen** Umzug von der Schule aus geben.

Aber Sankt Martin will mit seinem Pferd vorbeischaun!

Wir laden herzlich ein um 17.00 Uhr zum Martinsspiel vor der Kirche!

Natürlich werden wir auch wieder miteinander Hörnchen teilen. Die Caputher Bläser umrahmen das Ganze.

Bitte beachten: Aufgrund der derzeit noch bestehenden Hygienevorschriften besteht auf dem gesamten Kirchengelände Maskenpflicht! Um eine Kontaktnachverfolgung zu gewährleisten, müssen sich alle Besucher des Martinsfestes registrieren. Dies kann vor Ort über eine elektronische Registrierung, aber auch über eine „analoge“ Papierregistrierung geschehen. Bitte planen Sie bei Ihrem Besuch Zeit dafür ein. Es wird vier Zugänge zum Kirchengelände geben. Bitte die Ausschilderung beachten!

Wir freuen uns auf viele Kinder und Familien mit vielen bunten Laternen!

Kerstin Schulz, Gemeindepädagogin



FRAUENCHOR CANTABELLA AUS GELTOW:

Mit einem Chorwochenende aus dem Coronaloch



Ein Probenwochenende mit viel Spaß und guter Laune Foto: Konstanze Paula Grüning

Durchatmen, Sammeln und Neustart nach Zwangspause? Wie vielen anderen Laienmusikgruppen hat auch unserem Frauenchor Cantabella Geltow die lange Zeit, in der wir nicht in Präsenz proben konnten, sehr zugesetzt. Im Laufe des Lockdowns hatten einige Sängerinnen ihre Mitgliedschaft gekündigt, sei es aufgrund des hohen Alters, sei es, weil man keinen Elan zum gemeinsamen Singen mehr verspürte oder die Online-Proben die ein oder andere ratlos zurückgelassen hatte. Ein „Probenwochenende“ sollte hel-

fen, nicht nur stimmlich wieder zusammenzufinden und möglichst auch neue Mitglieder zu gewinnen – ein Vorhaben, für das der Chor sogar vom Bundesmusikverband eine Förderzusage im Rahmen des Programms „Impuls“ für den Neustart von Amateurmusik in ländlichen Räumen bekommen hatte.

Chormitglied Marlies Hauser-Hund zieht im Rückblick eine positive Bilanz dieses Wochenendes: Mit gemischten Gefühlen und etwas aufgeregt sahen alle Teilnehmerinnen dem Wochenende entgegen.

Neben unserem Chorleiter Martin Hunger waren als Stimmbildner Oliver Gössel und Daniela Thiele als Choreografin sowie die Fotografin Konstanze Paula Grüning angekündigt. Wir starteten mit gemeinsamen Lockerungs- und Stimmübungen, die nicht nur ihren Zweck erfüllten, sondern auch zu guter Laune führten. Die Stimmbildung trug sehr zur Verbesserung der Klanglaute bei und die Choreografin verhalf uns zu Lockerheit in der Bewegung, zum Mitgehen mit der Musik. Diese Veränderungen waren eine neue Lernerfahrung, die wir bestrebt sind zu verinnerlichen. Wir beendeten das Wochenende mit der Präsentation unserer Ergebnisse vor einem kleinen Publikum, das zum Mitsingen eingeladen wurde. Es war nicht perfekt, aber es machte großen Spaß. Wir konnten zeigen, dass wir auf einem guten Weg sind. Wir haben an diesem Wochenende nicht nur sehr viel gesungen, wir bekamen auch wichtige Anregungen für unsere Gesangstechnik und unsere Stimmen. Nicht zuletzt haben wir uns gemeinsam aus einem Motivationsloch herausgearbeitet, in welches wir durch die Coronapandemie geraten waren.

Wie erhofft, fanden sich während des Wochenendes sogar potenzielle neue Sängerinnen ein – und wir freuen uns, wenn die ein oder andere unserem Chor beitreten wird. ■ Marlies Hauser-Hund

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG DES VEREINS CULTURA IM FERCHER RATHAUS:

„Der Blick zurück zeigt uns den Weg nach vorn“

„Das Rathaus soll von Bildern und Geschichten geprägt sein“, sagte Bürgermeisterin Kerstin Hoppe am 2. Oktober bei der Eröffnung der Retrospektive „Blick zurück nach vorn“ des Vereins Cultura im großen Sitzungssaal in Ferch. Nicht nur dort, im großen Saal, auch in den Fluren und im Treppenhause des Rathauses sind noch bis zum 31. Dezember – zum Teil mit einer Lochkamera aufgenommene – Fotografien und Kalligrafien von Cultura-Mitgliedern zu sehen.

Die Motive reichen von der Antarktis über Nepal bis nach Argentinien und Brasilien und natürlich immer wieder Schwielowsee. Sie spiegeln acht Jahre Arbeit des Vereins wider: „Eine Rückschau, aber keine Nabelschau“, sagte Cultura-Mitglied Thomas Wiersberg erklärend zum Ausstellungsmotto. Er sprach von einem „Rückblick, der uns die Kraft gibt weiterzumachen“. Auch die Vereinsvorsitzende Krystyna Kauffmann betonte, der „Blick zurück zeigt uns den richtigen Weg nach vorn“. Untermalt wurde die Vernissage von Brigitte Breitzkreuz mit einfühlsamer Gitarrenmusik. ■ (HB)



Der Verein Cultura stellt sich mit Fotos und Kalligrafien vor Foto: Gemeinde Schwielowsee

SENIORENCLUB CAPUTH:

Endlich wieder Clubnachmittage und eine Ausfahrt über den Senftenberger See

Gemeinsamkeit ist das Herzstück eines Clublebens. Das zeigte deutlich der Nachmittag des Seniorenclubs Caputh am 15. September: Endlich – nach einem Jahr der Covidpause – durfte mal wieder die Zusammenkunft der Mitglieder stattfinden. Maik Krus, Leiter des Restaurants „Märkisches Gildehaus“, konnte dafür grünes Licht geben.

Viel hatten sich die Senioren zu erzählen. In bester Erinnerung war noch die Clubfahrt an den Senftenberger See. Vor allem für Hella Peukert bleibt diese ein nachhaltiges Erlebnis. Denn in Dolnichen, wo sich das ausgezeichnet bewirtende Gasthaus Stuckatz befindet, war für sie während ihrer Kinderzeit Sommerferienort. „Mein Opa, Hermann Lehmann, hielt dort zu einem Kriegskameraden engen Kontakt, der so vor rund 65 Jahren meinen Aufenthalt ermöglichte. Nun erlebte ich die Stätte meiner Traumtage ganz überraschend wieder“, erzählte die Seniorin. Natürlich war der Ausflug mit der eineinhalbstündigen Schiffsfahrt auf dem Senftenberger See entlang einer wunderschönen Landschaft und mit einem leckeren Kaffeegedeck für alle Teilnehmer erholsam. Kurzweilig und amüsant war auch der Aufenthalt in der urigen Gaststätte Stuckatz, auch weil der Wirt in vierter



Die Caputher Senioren auf dem Weg zum Senftenberger See Foto: Karin Jakob

Generation selbst mit allerlei Späßen dazu beitrug. Und die Busfahrt mit der traditionellen Firma aus Cammer wird so rasch niemand vergessen. Am Clubnachmittag wurde aber auch in die Zukunft geschaut. Unschlüssig blieben die Clubmitglieder, ob der angestammte Alleinunterhalter Hans-Jürgen Spahn an den Clubnachmittagen weiterhin Musik machen sollte. Aber etwas Unterhaltung sollte schon zum Programm

gehören. Vorbereitet für die nächste Zeit werden Quizrunden. Zauberhaft soll auf alle Fälle das Weihnachtsprogramm sein. Zustimmung fand auch die Preisangleichung für Kaffeetafel und Abendessen an den Clubnachmittagen in der Gaststätte „Märkisches Gildehaus“ um vier Euro. Doch zunächst freuen sich alle auf einige gemütliche Stunden bei den nächsten Treffen dort. ■ Wolfgang Post

Die AWO-Seniorenweihnachtsfeier ist noch ungewiss

Noch ist unsicher, ob und unter welchen Bedingungen die beliebte Seniorenweihnachtsfeier der AWO, die für den 28. November im Gildehaus geplant ist, in diesem Jahr stattfinden kann. „Sollte es trotz aller Bemühungen nicht möglich sein, die Feier durchzuführen, werden wir wieder, wie schon im letzten Jahr, unsere Aktion ‚Weihnachtsbeutel ins Haus gebracht‘ in etwas erweitertem Umfang durchführen“, sagte der Caputher AWO-Vorsitzende Wolfgang Thiele dem Havelboten. „Bleiben Sie alle gesund und drücken Sie die Daumen, dass wir uns am 28. November alle zusammenfinden können.“ ■ (HB)



AWO CAPUTH:

Die Insel Potsdam umrundet mit der „Belvedere“



Einlasskontrolle am Schiffsanleger im Caputher Gemünde Foto: Wolfgang Post

Fast geräuschlos plätscherte das Wasser des Caputher Gemüdes an die Kaimauer der Anlegestelle der Weissen Flotte. Die achte Stunde des 16. September war noch nicht erreicht. Auf der Uferpromenade herrschte bereits ein reges Kommen. Die eintreffenden Senioren hatten bereits Fahrscheine mit Tischnummer für

die Schiffsfahrt des AWO-Ortsverbandes Caputh in der Tasche. Also brauchten sie sich nicht zu sputen, um Plätze auf dem Motorschiff „Belvedere“ zu erhaschen. Die Kontrolle, ob das mit den coronabedingten „Gs“ stimmte, ging reibungslos vonstatten. 120 Fahrgäste durften diesmal die Organisatoren Monika und

Wolfgang Thiele aus allen drei Ortsteilen der Gemeinde Schwielowsee und aus Michendorf mitnehmen. Die Wetterfrösche hatten einigermaßen gutes, trockenes Spätsommerwetter vorausgesagt. Viele Familienerzählungen aus den vergangenen Monaten wurden ausgetauscht. Die Fahrt wurde von den Uferbildern von Schwielowsee, der Inselstadt Werder, dem Großen Zernsee, dem Sacrow-Paretzer Kanal sowie vom Jungferensee, Tiefen See und Templiner See geprägt. Dazu die sehr guten Erläuterungen von Schiffsführer Wolff über besondere und geschichtliche Flecken entlang der Route. Einige der Fahrgäste nutzten die Anwesenheit der Ortsvorsteherin Kathrin Freundner sowie der Ortsvorsteher Roland Büchner und Matthias Fannrich zu persönlichen Gesprächen. Andere liebten sich bei dem angenehmen Wetter auf dem Oberdeck den Fahrtwind um die Nase wehen. „Es war eine sehr willkommene Abwechslung raus aus dem Alltag“, war die einhellige Meinung der Fahrgäste. ■ Wolfgang Post

OBSTKISTENBÜHNE FERCH:

Musik, Literatur, Kaffee und Kuchen am Feldsteinkamin

Poetisch knistert das Herbstfeuer am Feldsteinkamin der Fercher Obstkistenbühne:

„Dreimal lila Heidekraut, wer hat den Sommer weggeklaut“, heißt es am **30. Oktober** und

„Wenn die weißen Nebel wallen...“ am **6. November**.

Ingrid und Wolfgang Protze entwerfen eigene musikalisch-literarische Bilder voller Humor und Romantik von Oktober und November, den herbstlichen Jahres- und Lebenszeiten, in denen auch Theodor Fontane zu Wort kommt. Bei prasselndem Feuer wird das Publikum einbezogen, während über dem Kaminzimmer der „irre Duft von frischem Holz“, Kaffee und Kuchen liegt.

Nur auf Vorbestellung! Einlass: 15.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Beginn: zur Dämmerstunde um 15.30 Uhr, Dauer ca. 60 Minuten, Preis: 24,- Euro inklusive Kaffee und Kuchen.

Fercher Obstkistenbühne, Dorfstraße 3a, Ferch, Tel.: 033209 / 71440.

Internet: www.fercherobstkistenbuehne.de, E-Mail: info@fercherobstkistenbuehne.de.



WEIDMANNSLUST:

Jäger zieht es ins Fercher „Paradies Schwielowsee“

Ferch steht ab sofort fest im Kalender vieler Jäger aus Potsdam-Mittelmark: Die „Jungjäger 2019/20“ haben beschlossen, künftig regelmäßig ein Jahrestreffen im Fercher „Paradies Schwielowsee“ abzuhalten. Der Entschluss wurde am 3. September bei einem Treffen der zwölf Absolventen der Jagdschule Potsdam gefasst, die im DDR-Nostalgieclub „Ferchi“ im Fercher Ferienzentrum ihre erfolgreich bestandene Jägerprüfung feierten. Zur Eröffnung gab es traditionell ein Jagdhornblaskonzert. Dann wurden vom Leiter der Jagdschule, Holger Wolinski, die Urkunden überreicht – ausgestellt vom gemeinnützigen Jagdverband Potsdam, der in seiner Jagdschule die vollständige Jägerausbildung anbietet. Bestandteile der Prüfung sind neben dem Jagdrecht auch Schutz von Wild und Natur, Wildbiologie und Wald- und Landbau. Die Ausbildung dauert in der Regel rund ein Jahr mit etwa 300 Stunden.

Im Anschluss an die Überreichung der Urkunden gab es dann den feierlichen „Jägerschlag“ mit dem Spruch „Es ist des Jägers Ehrenschild, dass er beschützt und hegt sein Wild, weidmännisch jagt, wie sich's gehört, den Schöpfer im



Nach der erfolgreichen Prüfung kommt der feierliche „Jägerschlag“ Foto: Rainer Müller

Geschöpfe ehrt!“. Damit soll zum Ausdruck kommen, dass eine große Aufgabe der Jäger die weidmännisch sorgfältige Pflege des Wildbestandes ist. Nach dem Abschluss dieser Prüfung gehen die Jungjäger in die Reviere ihrer Jagdpäch-

ter in Potsdam-Mittelmark. Erst nach drei Jahren jagdlicher Erfahrung dürfen sie dann selbst eine Jagd pachten. Damit soll neben einer soliden Ausübung des Jagdgewerbes auch der aktive Naturschutz gewährleistet werden. ■ (HB)

POKALSCHIESSEN IN CAPUTH:

Schützengilde schlägt SPD und Fercher Feuerwehr

Die Schützengilde Caputh führte anlässlich des Fahrradsonntags am 19. September wieder ihr diesjähriges traditionelles Vereinskampfschießen um den „Franz Friedrich Prinz von Preußen-Pokal“ auf dem Schießplatz Flottstelle durch. Dazu waren auch die Vereine und Organisationen der Gemeinde eingeladen. Neben dem Pokalschießen gab es für die Besucher die Möglichkeit zum Dosenwerfen, Paintball-Schießen und – vor allem für jüngere Besucher – zum Schießen mit der Lichtpunkt-Schießanlage. Für die kleinen Besucher war eine Hüpfburg aufgestellt. Auf dem Schießplatz war für Speisen und Getränke gesorgt. Das Vereinskampfschießen stand wie in jedem Jahr unter der Leitung des

zweiten Vorsitzenden, Franz J. Groß. Die Teilnehmer mussten sich für die Kontaktnachverfolgung registrieren lassen. Außerdem hatten nur jeweils zwei Schützen Zutritt zur Schießhalle. Leider haben sich diesmal nur zehn Mannschaften beteiligt. Pokalsieger wurde die Mannschaft der gastgebenden Schützengilde Caputh mit 275 Punkten vor der SPD Schwielowsee mit 268 Punkten und der Freiwilligen Feuerwehr Ferch mit 266 Punkten. Diesmal erreichten nur sechs Teilnehmer mehr als 90 Ringe beim Pokalschießen. Mittlerweile wurde die vom Bundespräsidenten verliehene



Die vom Bundespräsidenten verliehene Sportplakette Foto: Schützengilde

Sportplakette auch durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport an die Gilde übergeben. ■ Franz J. Groß

***** VERANSTALTUNGEN *****

mit freundlicher Unterstützung vom Kultur- und Tourismusamt der Gemeinde Schwielowsee

Angabe der Veranstaltungen unter Vorbehalt im Hinblick auf die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie. Bitte informieren Sie sich auch direkt bei den Veranstaltern.

WORKSHOP

02.+03.11., 9–17 Uhr

Webkurs Handweberei Geltow

In dem zweitägigen Webkurs haben die Teilnehmer drei verschiedene Webstühle zur Auswahl und können sich ein schönes Stück – zum Beispiel einen Schal, einen Tischläufer, Platzdeckchen oder Handtücher – aus Baumwolle oder Leinen selbst weben. Frauen – und auch Männer – werden von Ulla Schünemann und ihrem Team in die Kunst des Webens eingeführt und können ganz in das Handwerk eintauchen und entspannen. Vorkenntnisse sind nicht nötig. **Für die Teilnahme ist eine Voranmeldung erforderlich.**

Ort: Handweberei Geltow, Am Wasser 19, Geltow

Tel. 03327-55272, www.handweberei-geltow.de

03.+17.11., 19–20.30 Uhr

Tanzbewegt

Tanzen ist die schönste Art, sich zu bewegen. Jede/r für sich und mit Abstand das Beste in Gemeinschaft. Mit viel Freude tanzen wir zu Melodien aus verschiedenen Ländern. Die Rhythmen sind ruhig, besinnlich, aber auch schwungvoll. **Voranmeldung erforderlich (bis 24 h vor dem Termin)**

Ort: Sportverein Ferch, Glindower Weg 31, Ferch
Jacqueline Koch, Tel. 0173 617 23 26,
jacqueline.koch@gmx.de

THEATER

30.10., 19 Uhr

Turmalin Theater – Inszenierung für eine Schauspielerin: „Das wahre Leben ist doch anders“ – Frei nach Anton Tschechow

Was als leichte und tief sinnige Komödie voller Energie und Schwung daher kommt, ist auch eine Parabel über den modernen Menschen und seine existenzielle Fragwürdigkeit.

Bitte beachten Sie, dass bei den Veranstaltungen des KulturForums die 2G-Regel angewendet wird.

Ort: Kulturscheune Ferch, Mühlengrund 1
KulturForum Schwielowsee e.V., Tel. 033209-72912, www.kulturforum-schwielowsee.de

06.11., 15.30 Uhr

„Wenn die weißen Nebel wallen...“ mit Theodor Fontane

Schwielowseekonzert am Feldsteinkamin mit dem Märkischen Holzpantinen-Musiktheater der Fercher Obstkistenbühne.

Karten nur auf Vorbestellung.

Ort: Fercher Obstkistenbühne, Kaminzimmer, Dorfstraße 3a

Tel. 033209-71440,

www.fercherobstkistenbuehne.de

12.11., 20 Uhr

Frank Lüdecke, Kabarett

Frank Lüdecke (Deutscher Kleinkunstpreis, Deutscher Kabarettpreis), einer der führenden politischen Kabarettisten in Deutschland (Scheibenwischer, Satiregipfel, Die Anstalt) ist seit 30 Jahren auf Tournee. Klüger ist er immer noch nicht. Geht die Welt unter – oder nur die Demokratie? Gibt es ein Leben nach der Flugscham? Respektlos und feinsinnig, witzig und

böse sezziert Frank Lüdecke unsere wankenden Gewissheiten. Ein Parforceritt durch die Debatten unserer verrückten Zeit. Eine Lösung hat er auch: Berlin! Warum, erfahren Sie erst ganz am Schluss. Mit Musik.

Bitte beachten Sie, dass bei den Veranstaltungen des KulturForums die 2G-Regel angewendet wird.

Ort: Kulturscheune Ferch, Mühlengrund 1
KulturForum Schwielowsee e.V., Tel. 033209-72912, www.kulturforum-schwielowsee.de

KONZERT

27.11., 17 Uhr

Konzert mit Pablo Miró

Pablo Mirós Herz schlägt im Takt verschiedener Kulturen. Sein Klangspektrum speist sich aus der Vielfalt impulsiver südamerikanischer Rhythmen und dem satten Fundus europäischer Kompositionslehren. Mit seinem meisterhaften Gitarrenspiel, dem leidenschaftlichen Gesang und den gefühlvoll komponierten Songs besitzt seine künstlerische Ausdrucksfähigkeit eine unverwechselbare Qualität. Mercedes Sosa, Astor Piazzolla, Paco de Lucia, Victor Jara und seine neue Produktion „Courage“ gestalten ein virtuoses und mitreißendes Konzert.

Bitte beachten Sie, dass bei den Veranstaltungen des KulturForums die 2G-Regel angewendet wird.

Ort: Fischerkirche Ferch, Beelitzer Straße
KulturForum Schwielowsee e.V., Tel. 033209-72912, www.kulturforum-schwielowsee.de

VORTRAG

13.11., 17 Uhr

„Das Schwarze Loch im Zentrum der Milchstraße – Nobelpreis für Physik 2020“

Vortrag von Prof. Dr. Rainer Schimming, Potsdam, Moderation PD Dr. Volker Müller, Potsdam
Nobelpreise ziehen mit Recht öffentliche Aufmerksamkeit auf sich. Der Preis für Physik des Jahres 2020 wurde für Forschungsergebnisse über Schwarze Löcher im Allgemeinen und über ein solches im Zentrum der Milchstraße im Besonderen vergeben. Der Vortrag spannt einen Bogen von der schon 1783 geäußerten Idee derartiger Dunkelsterne bis zu ihrer preiswürdigen Bedeutung in der heutigen Astrophysik.

Ort: Gemeindesaal Ev. Kirche Caputh,
Straße der Einheit 1
Initiativkreis Albert-Einstein-Haus e.V., Tel. 033209-217772, www.sommeridyll-caputh.de

KRÄUTERWERKSTATT FERCH

Kammeroder Weg 4, Heidi Knappe,
Tel.: 033209-43 90 78, www.kraeuter-heidi.de

Für die Teilnahme ist eine Voranmeldung erforderlich.

05.11., 15–18 Uhr

Kreativwerkstatt „Kräuterseifen-Set“

Handgefertigte transparente oder reichhaltige Milchseifen mit einem Kräuterauszug aus Salbei, Minze und Kamille, als Duftseife oder pflegende Peelingseife. Ein originelles, selbstgemachtes Seifenset zum Genießen und Verschenken.

06.11., 10–14 Uhr

Kräuterwerkstatt „Grüne Hausapotheke“

Altes Kräuterwissen über Quendel, Salbei, Spitzwegerich u.a. Wir stellen Tees zusammen, probieren uns an Salben und Tinkturen. Naturkosmetik zum Verschenken! Außerdem fertigen wir zusammen leckere Wildkräutersnacks. Inkl. Getränke, Snack, Kräuterunterlagen.

12.11., 14–18 Uhr

Spezialkurs „Seifensieden“ – Ein altes Handwerk neu entdecken

Seifen selber siedeln und fertigen unter fachkundiger Anleitung, inkl. Tee, Snack, Seifen und Seminarunterlagen.

12.11.+13.11., 15–18 Uhr

Gewürzkranz aus der Kräuterküche mit Miriam Ott

Ob exotische Gewürze, mediterrane Kräuter oder einheimische Heilpflanzen, der kreative „Hingucker“ duftet herrlich nach erlesenen Gewürzen und Kräutern und passt auf jeden Weihnachtstisch oder als dekorativer Kranz an die Tür.

12.11.+13.11., 15–18 Uhr und 20.11., 16–19 Uhr

Einzigartig und besonders – Adventskränze im „Dreierlei“-Look mit Miriam Ott

Eine liegende Mondsichel aus Koniferengrün und silbrigen Ranken, gebunden. Der Adventskranz im Waldlook mit Moos, Eicheln, Kastanien, Kiefernduft. Der mediterrane Adventskranz mit Olivenlaub und Kräuterduft. Kränze mal ganz anders als sonst – suchen Sie Ihr Lieblingsthema aus!

12.11.+13.11., 15–18 Uhr und 20.11., 16–19 Uhr

Adventliche Gestecke aus Wurzel-, Bork- und Rindenstücken

Individuelle Gestecke für die Adventszeit aus Naturmaterialien: unter fachlicher Anleitung gestalten Sie Ihren eigenen Adventsschmuck mit Duftkräutern.

19.11., 15–18 Uhr

Kochwerkstatt „Winterküche“

Wir zaubern einen winterlichen Lebkuchen-Sahne-Likör mit Ihrem selbst gefertigten Lebkuchengewürz, mit Quittenpunsch, Rezept, dekorativer Likörflasche 0,2 l zum Mitnehmen.

20.11., 11–14 Uhr und 28.11., 14–18 Uhr

Kochwerkstatt „Winterküche“

Wir backen nach Mamas Rezept einen saftigen, fruchtigen Butterstollen! Mit Punsch, Rezept und Mini-Stollen zum Mitnehmen.

DAUERAUSSTELLUNGEN

Sa–So, Fei, 11–17 Uhr

„Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“

Initiativkreis Albert-Einstein-Haus, Bürgerhaus, Straße der Einheit 3, Caputh
Tel. 033209 217 772, www.sommeridyll-caputh.de

Sa–So, 12–16 Uhr

Museum der Havelländischen Malerkolonie Ausstellung:**„Willy Herrmann – Der Maler von Lindwerder“**

Beelitzer Str. 1, Ferch, Tel.: 033209 210 25,
www.havellaendische-malerkolonie.de

Sa–So, Fei 10–16 Uhr

Schloss Caputh**Zutritt nur mit FFP2-Maske**

Straße der Einheit 2, Caputh
Tel. 033209 703 45, www.spsg.de

Sa+So, 12–18 Uhr

SchlossGalerie Haape**ab 13.11. Ausstellung: „Winterzeit“ – festliche Vielfalt zur Jahreszeit**

Krughof 38, Caputh
Tel. 0170 5248891

Di–So, 11–17 Uhr

Handweberei „Henni Jaensch-Zeymer“

Museum, Café und Laden
Am Wasser 19, Geltow
Tel. 03327-55272, www.handweberei-geltow.de

Weitere Veranstaltungen in Schwielowsee unter: www.schwielowsee-tourismus.de/veranstaltungen

Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien & Senioren

Alle Angebote finden so lange vor Ort statt, wie es die aktuelle Umgangsverordnung zulässt. Aktuelle Informationen erhalten Sie telefonisch, per Mail (siehe Kontakt) oder auf unserer Internetseite www.familienzentrum-schwielowsee.de.

Schwangeren- & Babyfrühstück

Freitag / 9.30–11.30 Uhr/Anmeldung im FZ
Termin: 5.11./17.12.; Leitung: Antje Bredien
Eingeladen sind alle werdenden Mamas und Mamas mit Babys bis 6 Monaten. Mit dabei Sarah Riemann vom „Netzwerk gesunde Kinder“.

Babygruppe für Eltern mit Babys bis 6 Monaten

Montag / 9.30–11.30 Uhr/Anmeldung im FZ
Wir wollen gemeinsam singen, spielerisch die Welt entdecken und uns bei Kaffee/Tee austauschen. Kosten: 1 Euro; Leitung: Antje Bredien

Krabbelgruppen für Eltern mit Kindern ab 6 Monaten

Dienstag / 9.00–10.15 Uhr & 10.45–12.00 Uhr /
Donnerstag / 10.00–11.30 Uhr / Anmeldung im FZ
Eingeladen sind Eltern mit ihren Krabbelkindern, die Lust haben gemeinsam mit anderen Familien zu singen, zu spielen und sich auszutauschen.
Kosten: 1 Euro; Leitung: Antje Bredien und Katrin Kley

Mama-Kind-Nähen

Freitag / 9.30–12.00 Uhr / Anmeldung im FZ
Termine: 12.11. / 29.11.
Während die Kleinen spielen, können die Mamas neue Lieblingsstücke nähen. Kosten: keine; Leitung: Antje Bredien

Kreativer Kindertanz (für Kinder von 3 bis 5)

Montag / 16.00–16.45 Uhr/Anmeldung im FZ
Hier können sich die Kleinsten kreativ zu verschiedenen Musiken bewegen.
Kosten: 60 Euro pro Schulhalbjahr; Leitung: Katrin Kusewehr

Kreativangebot für Vorschulkinder und Kinder der 1./2. Klasse

Mittwoch / 15.30–17.30 Uhr/Anmeldung im FZ
Gemeinsames Spielen und Basteln mit Eltern. Geschwisterkinder sind herzlich willkommen.
Kosten: 1 Euro; Leitung: Katrin Kley

Spielenachmittag für Familien mit Kleinkindern

Donnerstag / 15.00–17.00 Uhr/Anmeldung im FZ
Gemütliches Beisammensein mit Kaffee, Tee und jeder Menge Spiel- und Bewegungsangeboten für die Kinder. Geschwisterkinder sind herzlich willkommen. Kosten: 1 Euro; Leitung: Antje Bredien

Zwillingstreff

Dienstag / 16.00–17.30 Uhr/Anmeldung im FZ; Termin: 16.11.
Hier haben Zwillingsseltern die Möglichkeit, sich kennenzulernen, auszutauschen und gegenseitig zu unterstützen. Geschwisterkinder dürfen gerne mitgebracht werden. Kosten: keine; Leitung: Antje Bredien

Laternenbasteln und Hörnchenbacken zum Martinstag

Donnerstag / ab 15.00 Uhr/Anmeldung im FZ
Termin: 4.11.; Wo: Gemeindehaus der Kirche Caputh, Str. der Einheit 1
Kosten: 2 Euro / Laterne

Babybegrüßungspaket – Kinder Willkommen

Im Familienzentrum erhalten frisch gebackene Eltern der Gemeinde Schwielowsee das Begrüßungspaket mit vielen Überraschungen. Bitte im Familienzentrum anmelden.

Artgerecht mit Baby und Kleinkind

Was brauchen Menschenkinder? Annedore Althausen (Artgerecht-Coach) bietet Eltern Einzelberatungen zu den Artgerecht-Themen Babytragen, Stillen, Windelfrei, Babyschlaf, Beikost und das bedürfnisorientierte Zusammenleben als Familie an. Termine nach Vereinbarung
Kosten: 40 Euro / h – Trageberatung 35 Euro / h für Eltern aus Schwielowsee
Anmeldung unter: post@kinderleichtfamilie.de

TaLK – Themen aus dem Leben mit Kindern

20.11. / 10.00–11.30 Uhr/Anmeldung im FZ
Thema: „Schlaf, Kindchen, schlaf – Wege zu entspannten Nächten“
Kosten: keine Leitung: Annedore Althausen

Angebote für Kinder & Jugendliche ab 8 Jahren

Bücherfische 2.0 ab 8 Jahren

Dienstags / 16.00–17.30 Uhr/Anmeldung im FZ
Bücher lesen, Bücher binden, Bücher drucken, Bücher schreiben. Für Dich oder für alle! Kosten: 20 Euro / 10-er Karte zum Abstempeln bei Teilnahme
Leitung: Bärbel Tauber, Malou von Simson.
Wo: Schreibwerkstatt von Bärbel Tauber

ADD / Parkour in Caputh

ab 8 Jahren und 11 Jahren
Di, 16.00–17.30 Uhr (8–10 Jahre); 17.30–19.00 Uhr (11+ Jahre)
Dauerangebot / Schnupperstunde nach Anmeldung möglich
Wo: in Caputh – den genauen Ort erfährt ihr vom Trainer.
Kosten: 20 Euro / Monat; Anmeldung: lukas@pib-akademie.de
Leitung: Lukas Schapp (www.potsdam-in-bewegung.de)

Angebote für Erwachsene

Nähtreff

Dienstag / 18.00–21.00 Uhr/Anmeldung im FZ
Termine: 2.11. / 16.11.; Kosten: keine; Leitung: Anne Wolff (Schneiderin)
Ort: Familienzentrum Schwielowsee. Eigene Projekte und Ideen können hier mit fachlicher Unterstützung verwirklicht werden.

Singen für Senioren (für Frauen)

Mittwoch / ab 3.11. / 14.30–16.00 Uhr
Singen und gemeinsam Spaß haben.
Kosten: keine; Wo: Erdgeschoss Bürgerhaus
Anmeldung & Leitung: Marianne Ohnesorge, 033209/884108

Spielenachmittag für Senioren

Donnerstag / 14.00–17.00 Uhr/Anmeldung im FZ
Termine: 4.11. / 18.11.; Wo: Erdgeschoss Bürgerhaus

Beratung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Termine bitte mit Fr. Borrmann vereinbaren, Tel.: 0178 / 2118340

INFOS UND ANMELDUNG:

www.familienzentrum-schwielowsee.de,
Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee

Familienzentrum: Antje Bredien (SHBB/KJSH e.V.)

033209 / 203911 oder 0173 / 2973567; fz-schwielowsee@shbb-potsdam.de

Jugendarbeit: Frau Wieteck-Barthel (Gemeinde Schwielowsee)

jugendarbeit@schwielowsee.de

Volkssolidarität Wildpark-West

Mittwoch, 17.11., 15 Uhr, Bürgerclub Wildpark-West

Frau Dr. Frenzel spricht über Bluthochdruck

Rosemarie Nehrkorn, Tel. 03327 / 57 19 89

Wer möchte mit uns Skat spielen?

Wir spielen
jeden 3. Donnerstag
im Monat
im „Grashorn“
in Geltow ab 15.00 Uhr.

Wir freuen uns über neue Spieler. Interesse?
Dann ruft bitte an: A. v. Rennenkampff, 03327/568687

FÄHRE CAPUTH SEIT 1853



Fährzeiten

April – November Montag – Sonntag 6:00 – 22:00 Uhr

www.faehe-caputh.de

Einladung



Das Bürgerbündnis Ortsgruppe Geltow trifft sich am Mittwoch, dem **3. November** um 19.00 Uhr in der Gaststätte „Am Grashorn“.

Wir sind jetzt auch auf Facebook zu finden, „Bürgerbündnis Schwielowsee“ und wie immer im Internet.

Einladung



Gemeinsam für Klimaschutz!
Mit gestalten. Mit verändern.
Miteinander sein.

Diskutieren Sie mit uns:
Donnerstag, den 4. November um 19:00 Uhr

Die Anmeldung erfolgt über unsere Website:

gruene-schwielowsee.de



ORTSVORSTEHERIN CAPUTH

Bürgersprechstunde



Die nächste Bürgersprechstunde findet Dienstag, den **2. November** von 17.00 bis 19.00 Uhr im Bürgerhaus Caputh, Straße der Einheit 3, im Raum 103 (Erdgeschoss, Wartezimmer des Bürgerbüros) statt. Ich freue mich auf Ihre Fragen, Anregungen und Hinweise.

Ihre Caputher Ortsvorsteherin Kathrin Freundner
www.kathrinfreundner.de



Petition
Tempo 30 in Ferch
-verlängert -



www.openpetition.de/ferch

Macht unsere Straßen sicher!

Jetzt unterzeichnen (auch anonym):

Tempo 30 auf drei Straßenabschnitten:
Teile der Beelitzer Str., Mühlengrund,
Kammeroder Weg, Fercher Str.

Wir sammeln Unterschriften aus ganz Potsdam-Mittelmark.
Für die Bürgerinitiative - Karl Heuer, Ortsbeirat Ferch

*Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.
Es ist wohlthuend, so viel Anteilnahme zu erleben.*

Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Nachbarn und ehemaligen Arbeitskollegen für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen sowie persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Gisela Burkhardt

geb. Weiß
* 1. April 1937 † 12. September 2021

Ein besonderer Dank gilt dem Team des Pflegedienstes Ewald in Michendorf für die liebevolle Begleitung, dem Redner Herrn Steve Reichert für die tröstenden Worte und dem Team von Bestattungen Dieckmann für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen
Die Kinder Ramona, Kersten & Torsten, Schwiegersohn Dieter sowie Enkel Steven mit Bastian

Caputh, im Oktober 2021

Gedenkseite für Gisela Burkhardt unter: www.bestattungendieckmann.de

Danksagung

Für die liebevollen und Trost spendenden Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort, Schrift oder eine stumme Umarmung zum Heimgang meines lieben Mannes



Manfred Wegener

möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Verwandten, Bekannten und Freunden ganz herzlich bedanken.

In stiller Trauer
Christiane Wegener

Die Würde des Menschen ist unantastbar und endet nicht mit dem Tod.



Familientradition
seit 1899
Schallock
Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Anonym-
und Baumbestattung

☎ Tag und Nacht!

Glindow, Dr.-Külz-Straße 43	0 33 27 427 28
Werder (Havel), Eisenbahnstr. 204	0 33 27 430 18
Michendorf, Potsdamer Straße 7	03 32 05 4 67 93
Potsdam-Babelsberg, Lutherplatz 5	03 31 70 77 60
www.Bestattungen-Schallock.de	



**Zeigen Sie Ihre
Trauer an.**

Kontakt: anzeigen@havelbote-schwielowsee.de

***** KIRCHENNACHRICHTEN *****

KATHOLISCHE GOTTESDIENSTE

St. Peter und Paul Potsdam
und Maria Meeresstern Werder

Die Katholische Gemeinde bietet Gottesdienste unter den jeweils gültigen Covid-19-Schutzbedingungen an. Solange die Zahl der Teilnehmer beschränkt ist, ist eine Registrierung für die Gottesdienste in St. Peter und Paul erforderlich. Die Anmeldung ist bis Freitagabend im Internet möglich (<https://peterpaulkirche.church-events.de>) oder vor dem Gottesdienst bei den Ordernern, solange es freie Plätze gibt.

Der Sonntagsgottesdienst (10 Uhr) wird im Internet übertragen (<https://www.periscope.tv/StPeterundPaul> oder www.youtube.com, Kanal: Katholische Kirche im Potsdamer Land).

St. Peter und Paul, Potsdam, Am Bassinplatz:

Samstag: 18 Uhr

Sonntag: 10 Uhr, 18 Uhr (11. November: englischsprachiger Gottesdienst, English-speaking Roman Catholic Mission of Berlin)

Mittwoch: 9 Uhr

Donnerstag: 18 Uhr

Freitag: 18 Uhr

Maria Meeresstern, Werder, Uferstraße 9:

Sonntag: 9 Uhr, 11.30 Uhr

Mittwoch: 18 Uhr

Freitag: 9 Uhr

Montag, 1. November: Allerheiligen-Gottesdienst, St. Peter und Paul (10 und 18 Uhr)**Dienstag, 2. November:** Allerseelen-Gottesdienst, St. Peter und Paul (18 Uhr)**Gräber-Segnungen:** Alter Friedhof Werder (Mittwoch, 3. November, 17 Uhr); Friedhof Bergholz-Rehbrücke (Samstag, 6. November, 9 Uhr); Friedhof Caputh (Samstag, 6. November, 11 Uhr); Alter und Neuer Friedhof Potsdam (Samstag, 6. November, 14–16 Uhr); Friedhof Bornstedt und Neuer Friedhof Werder (jeweils Sonntag, 7. November, 15 Uhr)**Sonntag, 28. November:** Orgelkonzert (15.30 Uhr, St. Peter und Paul)**Dienstag, 30. November:** Roratemesse (6 Uhr, St. Peter und Paul)**Dienstag:** Orgelmusik (12 Uhr, St. Peter und Paul) und Orgelkonzert (18 Uhr, St. Peter und Paul)**Freitags (14-tägig):** Jugendtreff mit Abendmesse (18 Uhr, St. Peter und Paul)Fürbitten für die Verstorbenen am Allerseelentag können per E-Mail (pfarrbuero@peter-paul-kirche.de) oder zu den Öffnungszeiten direkt im Pfarrbüro eingereicht werden.Der Pfarrgemeinderatsausschuss „Pastoralkonzept“ lädt am Samstag, 30. Oktober 2021 (9 bis 15.30 Uhr, Marienschule Potsdam) zu einem Workshop ein, um Schwerpunkte für die Gemeindeförderung in den kommenden Jahren zu diskutieren. Auf dem Weg zur neuen Großpfarrei, dem zukünftigen Pastoralen Raum im Potsdamer Land ab 01.01.2023, wollen wir unsere vielfältigen Ideen und Visionen für St. Peter und Paul zusammenbringen. Da die Plätze begrenzt sind, wird um Anmeldung gebeten (per E-Mail an andrea.herzig@kmp.schulerzbistum.de oder im Pfarrbüro).Im „Stamm“ der Potsdamer Georgs-Pfadfinder (DPSG, www.dpsg.de) gibt es freie Plätze, insbesondere in den jüngeren Gruppen. Neben den Älteren und den „Wölflingen“ (7 bis 10 Jahre) ist dieses Jahr eine Gruppe „Biber“ für die Allerjüngsten ab 4 oder 5 Jahren geplant. Informationen und Anmeldung: Alex Teibrich (alexander.teibrich@pfadis-potsdam.de) bzw. für die „Biber“ Ruth Geisen (r.geisen@yahoo.de).Aktuelle Informationen für alle Pfarreien (einschließlich der Gottesdienste zu Pfingsten) finden Sie im Aushang sowie unter: <https://potsdam.churchdesk.com/>, für St. Peter und Paul auch unter www.peter-paul-kirche.de. Den Gemeindebrief erhalten Sie auf Anforderung regelmäßig als E-Mail zugesandt (Anmeldung auf der Website oder im Pfarrbüro).**Kontakt****Pfarrer:** Propst Dr. Arnd Franke, E-Mail: propst.franke@peter-paul-kirche.de, Tel. 0331-230799-0**Pfarrvikar:** Pfarrer Christoph Karlson, Tel. 0331-237848-0**Kaplan:** David Hilus, Tel. 0331-230799-0**Diakon:** Prof. Johann Ev. Hafner, E-Mail: hafner@uni-potsdam.de, Tel. 0331-977-1506

Priester-Notruf: 0170-189 4525

Krankenhausseelsorgerin St. Josef: Birgit Schürmann 0331-9682-2021**Pfarrbüro St. Peter und Paul:** Marlies Oesker, Pater-Brunns-Haus, Am Bassin 2, 14467 Potsdam, E-Mail: pfarramt@peter-paul-kirche.de, Tel. 0331-230799-0, Fax 0331-230799-8 (bitte ggf. eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen)**Pfarrgemeinderatsvorsitzende:** Barbara Hirsch, E-Mail: PGR@peter-paul-kirche.de**Gemeindefereferentin:** Maria Rontschka, Tel. 0331-230799-6**Katholische Studierenden-Gemeinde (KSG) Philipp Neri:** Hegelallee 55, 14467 Potsdam, E-Mail: sprecher@ksg-potsdam.de (Hochschul-Gottesdienste und Veranstaltungen: www.ksg-potsdam.de/)**Seelsorgetelefon Berlin:** 030-403 665 885**Kirchliche Telefonseelsorge Berlin – Brandenburg:** 030-440308224

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

Geltow

Evangelische Kirche Geltow,
Am Wasser 52, 14548 Schwielowsee**Gottesdienste
sonntags 11 Uhr**

31.10. Reformationstag Pfarrer Joachim Harnisch, Geltower Posaunenchor, 07.11. Pfarrerin Mechtild Metzner, 14.11. Pfarrer Bernhard Fricke, 21.11. Ewigkeitssonntag 10.30 Uhr Andacht auf dem Friedhof, 11 Uhr Gottesdienst Kirche Pfarrer Tobias Ziemann 28.11. 1. Advent Pfarrerin Mechthild Metzner

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen in der Kirche oder unter freiem Himmel finden unter Beachtung der geltenden Hygieneregeln statt. Die Kontaktdaten werden zum Zweck der Rückverfolgbarkeit erfasst und nach 4 Wochen wieder gelöscht. Sie können uns unterstützen, indem Sie Ihre Kontaktdaten beim Einlass bereithalten.

31.10. Reformationstag

Reformation, das ist doch schon lange her, ein halbes Jahrtausend ... Das stimmt, und trotzdem hat sich damals so viel geändert in der Kirche, in der Gesellschaft, das auch uns heute 500 Jahre später noch beschäftigt. Wie ist das, wenn das Gewissen „Nein!“ sagt? Wie lebe ich in Freiheit und doch in Verantwortung? Wie mit anderen Glaubensformen tolerant umgehen und doch das eigene Fundament und die eigenen Überzeugungen nicht aufs Spiel setzen? Fragen, die auch uns heute umtreiben und die Menschen damals zu Protestanten machten. Reformationstag feiern lohnt sich also, auch zum 504. Jubiläum. Doch noch etwas anderes ist damals entstanden, das gemeinsame Singen im Gottesdienst, die Wiege unserer heutigen Kirchenmusik. So wollen wir als Posaunenchor einen Gottesdienst gestalten, in dem die großen Fragen nicht zu kurz kommen, in dem es aber auch um die Freude am Singen und Musizieren gehen wird. Seien Sie herzlich willkommen zum Gottesdienst am Reformationstag mit Pfarrer Joachim Harnisch am 31. Oktober um 11.00 Uhr.

05.11. Gemeindetreff

14.30 Uhr mit Pfarrer Ziemann

11.11. Martinsfest16.30 Uhr mit Gemeindepädagogin Silvia Merker-Mechelke und mit Euch und Euren Laternen! Wer sich schon mal einstimmen will, findet Sankt-Martins-Lieder, Rezepte und Bastelideen für Laternen auf unserer Internetseite: <https://kirchenkreis-potsdam.de/wer-wir-sind/gemeinden/geltow/kinderkirche.html>Zur besseren Planung ist eine Anmeldung erwünscht bei Silvia Merker-Mechelke (015152929863; s.merker-mechelke@evkirchepotsdam.de).**20.11. Arbeitseinsatz**

10 Uhr krempeln wir auf dem Friedhof gemeinsam wieder die Ärmel hoch und harken das reichlich vorhandene Laub auf dem Friedhof zusammen. Bringen Sie gern Ihre eigene Harke und evtl. einen Laubsack mit.

21.11. Ewigkeitssonntag

10.30 Uhr begrüßt Sie zur Andacht Pfarrer Joachim Harnisch mit dem Geltower Posaunenchor, 11 Uhr findet der Gottesdienst mit dem Gedenken an die Verstorbenen mit Pfarrer Tobias Ziemann in der Kirche statt.

Musikalischer WeihnachtswegWer hat Lust, in diesem Jahr unseren Actionbound für die Weihnachtszeit mitzugestalten? Dafür brauchen wir wieder (Handy-) Aufnahmen von Advents- und Weihnachtsliedern ohne Text, gesungen, gesummt, gepfiffen oder auf einem oder mehreren Instrumenten gespielt. Daraus entsteht der rätselhafte, verschlungene und überraschende Musikalische Weihnachtsweg für Familien durch Geltow. Da wird es dann wieder darum gehen, an den einzelnen Stationen, die Ihr erst einmal finden müsst, ein Lied anhand der Melodie zu erkennen. Wir freuen uns auf Eure Aufnahmen von bekannten und weniger bekannten Advents- und Weihnachtsliedern (s.merker-mechelke@evkirchepotsdam.de).**Kontakt****Pfarrer:** Tobias Ziemann, Handy 0163 080 88 81,

Regionalbüro, Nansenstraße 6, 14471 Potsdam.

E-Mail: t.ziemann@evkirchepotsdam.de**GKR-Vorsitzende:** Annette Fannrich, Tel. 03327-55102,E-Mail: gkr-geltow@evkirchepotsdam.de**Arbeit mit Kindern und Familien:** Gemeindepädagogin

Silvia Merker-Mechelke, Handy 015152929863.

E-Mail: s.merker-mechelke@evkirchepotsdam.de**Friedhofsverwaltung:** Renate Bäker, Am Wasser 13, 14548 Schwielowsee

OT Geltow, Tel. 03327-56288,

E-Mail: r.baeker@evkirchepotsdam.de.**Posaunenchor:** Joachim Harnisch, Tel. 03327 5745020

***** KIRCHENNACHRICHTEN *****

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

Fischerkirche Ferch

Gottesdienste

Fischerkirche Ferch

Sa. 20.11. 19.00 Uhr

† Andacht zu den Totenkronen mit Abendmahl



Martinsfest in Bliesendorf

Herzliche Einladung zum Martinsfest am 11.11. um 18.00 Uhr im Pfarrgarten in Bliesendorf mit Martinsliedern, -hörnchen, -laternen. Weiterhin wollen wir mit am 13. November zum Martinsfest nach Schenkenberg fahren. Dort möchten wir die Kirche unserer neuen Mitarbeiterin Frau Wiesenberg kennenlernen.

Kinderkirche

2., 16. und 30. November von 14.00 bis 15.30 Uhr im Gemeindezentrum Fichtenwalde mit Gabi Wiesenberg.

Senfkörner (5. und 6. Klasse)

Samstag, 13. November „Der Garten der Unendlichkeit“, Entdeckertour auf dem Rietzer Berg.

Nähere Informationen zu erfahren bei Frau Wiesenberg,

Tel.: 0160-94803848 oder per Mail: wiesenberg.gabi@ekmb.de

Baumpflanzaktion

Am 2. November wollen wir Eicheln im Kirchenwald pflanzen. Dazu benötigen wir kleine Eicheln, die jetzt schon gesammelt werden können. Unbeschädigt und mit innerem Keim.

Gern von unterschiedlichen Bäumen. Bitte gut lagern. Treffpunkt und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben. Infos auf unserer Homepage.

Konfirmanden

Die Konfirmanden treffen sich am 11. November auf dem Martinsfest in Bliesendorf ab 18.00 Uhr.

Junge Gemeinde

Die Junge Gemeinde trifft sich jeden Freitag ab 18.00 Uhr zum Chillen, Erzählen, Essen, Gemeinschaft haben. Wer mitmachen möchte, kann sich gern bei Frau Simone Lippmann-Marsch: lippmann-marsch.simone@ekmb.de oder Tel.: 0177/7785412 melden. Es lohnt sich!

Frauenkreis

Am 12. November um 10.00 Uhr herzliche Einladung zum Frauenfrühstück in das Gemeindezentrum Fichtenwalde mit Andacht zum Thema „Gott und die Welt“.

Hauskreis

Unser Hauskreis trifft sich immer freitags nach Absprache in vertrauter, häuslicher Atmosphäre in Fichtenwalde. Näher Infos über das Pfarramt.

Gemeindeveranstaltungen

Jeden 1. Freitag im Monat: „Mit der Bibel in den Tag“ Morgengebete und Morgenlied, biblischer Impuls, Gespräch und Beisammensein im Gemeindezentrum Fichtenwalde, nächster Termin: 5. November, 10.00 Uhr

Im Studierzimmer des Pfarrers

Herzliche Einladung zu Bildern und Berichten des Apostel Paulus mit Dr. Bernd Niederland aus Kanin am 16. November um 19.30 Uhr. Thema: „Es ist mehr zu sehen, als in der Bibel steht“ Bei ein paar Leckereien kann man die Unruhe des Tages ablegen und ankommen. Danach gibt es geistliche Kost in der behaglichen Atmosphäre des Studierzimmers. Begrenzter Teilnehmerkreis nach Voranmeldung im Pfarramt.

Papier sparen – Gemeindebrief online

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie in Zukunft unseren Gemeindebrief online lesen wollen oder sich für unseren Newsletter interessieren. Schicken Sie uns eine Mail an: pfarramt.bliesendorf@ekmb.de

Kontakt

Unsere Kirche im Überblick:

Ev. Pfarramt Bliesendorf, Bliesendorfer Dorfstr. 18, 14542 Werder/Havel
Pfarrer Dr. Andreas Uecker, Tel.: 03327/ 4 27 00 und 0170-1 61 65 11
E-Mail: Uecker.Andreas@ekmb.de oder Pfarramt.Bliesendorf@ekmb.de
Bürozeit: Dienstags von 9.00 – 12.00 Uhr (nicht in den Ferien) im Pfarramt Bliesendorf, sonst nach Vereinbarung.
www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de
Ihr Pfarrer Dr. Andreas Uecker

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

Caputh

„Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.“ 2. Thessalonicher 3,5 (Monatspruch November)



Gottesdienste

Die Gottesdienste finden jeweils sonntags um 10 Uhr (außer 28.11.) in der ungeheizten Kirche statt.

31.10. Reformationstag, mit Abendmahl (Thieme); 7.11. Thieme; 14.11. Harnisch; 21.11. Ewigkeitssonntag, mit Gedenken an die Verstorbenen (Thieme); 28.11. 16 Uhr Adventsfeier für Groß und Klein (Thieme).

Termine immer aktuell unter www.kirche-caputh.de, oder in Ihren digitalen Kalender abonnieren unter ical-termine.evkc.de

Veranstaltungen

Gemeindehaus Caputh, Straße der Einheit 1, 14548 Schwielowsee

Wöchentlich, 14-täglich, monatlich:

Aufgrund der Corona-Pandemie können die Gruppentermine nur eingeschränkt oder unter bestimmten Voraussetzungen stattfinden. Bitte erkundigen Sie sich bei den jeweiligen Gruppenleitern (Kontaktinformationen über das Gemeindebüro).

Montag	15.00 Uhr	Christenlehre 6. Kl.	K. Schulz
	17.00 Uhr	Seniorengymnastik	D. Schulz
	19.30 Uhr	Gesprächskreis (1.11.)	
Dienstag	15.00 Uhr	Christenlehre 4.-5. Kl.	K. Schulz
	10.00 Uhr	Instrumentalkreis „Tee und Töne“	Y. Konecny
	19.00 Uhr	Junge Gemeinde	M. Ecker
Donnerstag	19.45 Uhr	Kirchenchor	M. Zierenberg, A. Iwer
	14.30 Uhr	Frauenkreis (11.11.)	T. Thieme
	15.00 Uhr	Christenlehre 1.-3. Kl.	K. Schulz
Freitag	19.30 Uhr	Dilettanten (Int. Folkloretanz; 11.11., 25.11.)	M. Giebler
	20.00 Uhr	Posaunenchor	H.-J. Müller
	18.15 Uhr	Chimes-Chor	H. Schulz
Samstag	19.30 Uhr	Handglockenchor	A. Sauerborn
	10-16 Uhr	Konfirmandenunterricht (20.11.)	T. Thieme

Weitere Veranstaltungen

Do	11.11.	17.00 Uhr	Martinsspiel mit Laternen vor der Kirche (K. Schulz); bitte separate Einladung beachten!
Sa	13.11.	9-13 Uhr	Arbeitseinsatz auf dem Friedhof, mit Imbiss
Mi	17.11.	19 Uhr	Musikalische Andacht zum Buß- und Betttag in der Kirche (C. Schulz)
Sa	20.11.	10-13 Uhr	Arbeitseinsatz im Kirchpark, mit Imbiss
So	21.11.	15 Uhr	Bläserandacht auf dem Friedhof (Thieme)

Kontakt

Pfarrer: Thomas Thieme, Neu-Langerwisch 12, 14552 Michendorf OT Langerwisch (priv.), E-Mail: t.thieme@evkirchepotsdam.de, Tel.: 033205 207895 (dienstl.)
Gemeindebüro: Tabea Althausen, Küsterin, Straße der Einheit 1, 14548 Caputh, E-Mail: sekretariat@evkc.de, Tel.: 033209 20250; Fax: 033209 20251
Sprechzeiten: Büro: Montag 10.00-12.00; Pfarrer: Mittwoch bis Freitag, in Notfällen jederzeit, nach Vereinbarung (telefonisch oder per E-Mail).
GKR-Vorsitzender: Cornelius Rüss, E-Mail: cornelius@ruess-potsdam.de
Arbeit mit Kindern: Kerstin Schulz, Katechetin, Weberstr. 35, 14548 Caputh, E-Mail: kirchenschulz@t-online.de, Tel.: 033209 72115

***** LESERBRIEFE *****

Unser Leser Mario Rietig bemerkt zum Editorial in der September-Ausgabe: „Die Gemeinde ist mir bisher insofern nicht als Vorreiter für die Bereitstellung bezahlbaren Wohnraums in Erinnerung, als sie dereinst darauf verzichtet hat, die Fläche der Helma Eigenheimbau AG in Wildpark West zu erwerben und darauf bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Das von Ihnen postulierte „richtungweisende Zeichen“ sollten Sie Ihren Leserinnen und Lesern der Fairness halber übersetzen: Die Gemeinde Schwielowsee setzt ihre monetären Interessen über einen im Gemeindeteil auf breiter Linie gesellschaftlich getragenen Kompromiss zum Erhalt von Waldflächen und moderater Wohnraumentwicklung. Nicht zuletzt bleibt der Geschmack, dass es sich die Gemeinde ausgerechnet von dem in seinem Agieren ihr gegenüber zum Teil durchaus kritisch zu betrachtenden Verein Waldsiedlung Wildpark West nicht gefallen lassen wollte, in diesem Punkt aus Sicht der Einwohnerinnen und Einwohner erfolgreich vom Platz zu gehen.“


Ein herzliches Dankeschön sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer

Goldenen
und
Silbernen Hochzeit.

Unser besonderer Dank geht an Herrn Pfarrer Thomas Thieme für den gelungenen Gottesdienst.

Doris und Günter Schulz
Henrike und Martin Schulz

Schwielowsee, im September 2021



***** BEREITSCHAFTSDIENSTE *****

Allgemeiner ärztlicher Bereitschaftsdienst:
Telefon: 116 117 (kostenfrei)

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:
Telefon: 0331 982298-0

KV RegioMed Bereitschaftsdienstpraxis am St. Josefs-Krankenhaus:
Potsdam Zufahrt über Zimmerstraße 6, 14471 Potsdam
Telefon: 01805 58 22 23 101*

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:
Telefon: 01578 – 5 36 34 58

Apotheken-Notdienstfinder: per Anruf der 22833 von jedem Handy bundesweit ohne Vorwahl (69 ct/min) oder 0800/0022833 aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei); www.lakbb.de

*** BUNDESWEITE NOTRUFNUMMERN ***

Polizei-Notruf: 110
 Feuerwehr Rettungsdienst: 112
 Ärztlicher Bereitschaftsnotdienst: 116 117
 ärztlicher Notdienst Berlin-Brandenburg: 030 31003444
 Verband dt. Druckkammerzentren e.V.: 0800 00 04 88 1
 Telefonseelsorge: 0800 1 11 01 11; 0800 1 11 01 22
 Hilfstelefon Schwangere in Not: 0800 40 40 020
 Kinder- und Jugendtelefon: 0800 1 11 03 33
 Giftnotruf: 030 31003444
 Behördennotruf (Verwaltungsanfragen aller Art): 115
 Elterntelefon: 0800 1 11 05 50
 Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: 08000 116016

***** TERMINE HAVELBOTE 2021 *****

HB-Ausgabe	Anzeigenschluss (Freitag, 11 Uhr)	Redaktionsschluss (Montag, 11 Uhr)	Erscheinungstag HB und Amtsblatt
November	05.11.	08.11.	24.11.
Dezember	26.11.	29.11.	15.12.

Achtung! Aufgrund der Zustellung des Havelboten/Amtsblattes durch die Deutsche Post kann die Zustellung in die Haushalte an einem beliebigen Tag im Zeitraum von Dienstag bis Freitag erfolgen.

Achtung – Sprechzeitenänderung! Die Redaktion ist jetzt mittwochs, am 03.11. und 01.12. zwischen 16 und 18 Uhr für Sie persönlich im Bürgerhaus, Straße der Einheit 3, Caputh, oder telefonisch unter 033209 / 214 51 erreichbar.

IMPRESSUM

Heimatzeitung „Der Havelbote“
Herausgeber und Verleger: Gemeinde Schwielowsee, Die Bürgermeisterin, Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee, Tel.: 033209 – 7690.
Redaktion: Karl Günsche (verantwortlich), Marina Katzer (Chefin vom Dienst), Sören Bels, Regina Petschke, Jürgen Schiebert, Ingrid Schlegel, Dr. Reinhard Schmidt, Dr. Dirk Schulze; Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee
Anzeigen: Marina Katzer, Ingrid Schlegel
E-Mail-Adresse für die Redaktion: redaktion@havelbote-schwielowsee.de
E-Mail-Adresse für Anzeigen: anzeigen@havelbote-schwielowsee.de
Der Havelbote, Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee
Druckerei: Gieselmann Medienhaus GmbH, Arthur-Scheunert-Allee 2, 14558 Nuthetal/
 OT Bergholz-Rehbrücke



DSGVO: Für die eingereichten Fotos wird dem Havelboten das Recht zur Veröffentlichung eingeräumt. Der Einsender trägt die Verantwortung dafür, dass alle Voraussetzungen nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erfüllt und alle abgebildeten Personen, vor allem Kinder, mit der Veröffentlichung einverstanden sind.

Der Havelbote der Gemeinde Schwielowsee erscheint monatlich (12 Ausgaben) und wird per Post in alle Haushalte von Caputh, Ferch und Geltow mit dem GT Wildpark-West verteilt.

Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen, zu redigieren oder zu kürzen. Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

ANZEIGENPREISE:
Kosten gewerblicher Anzeigen s/w:
 Einspaltige (Breite 88 mm) Anzeigen je mm Höhe 0,65 €;
 zweiseitige (Breite 183 mm) Anzeigen je mm Höhe 1,35 €;
 Rabatt für vertraglich gebundene Dauerkunden, die eine Anzeige in jedem Havelboten aufgeben: 10 %;
 ganzseitige Anzeigen A 4: 300,- €

Kosten für Familienanzeigen (Danksagungen/Hochzeit/Trauer) s/w:
 Einspaltige (Breite 88 mm) Anzeigen je mm Höhe 0,40 €;
 zweiseitige (Breite 183 mm) Anzeigen je mm Höhe 0,80 €
 Für farbige Anzeigen und Flyer wenden Sie sich bitte an das Redaktionsteam des Havelboten.

Die Beilage von Flyern ist aus technischen Gründen bis spätestens zum Anzeigenschluss des jeweiligen Monats bei der Redaktion anzumelden.



TORSTEN SCHMIDT & KOLLEGIN

FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT

SPEZIALIST FÜR STRAFRECHT

kostenlose Erstberatung nach Verkehrsunfall

Weinbergstr. 34 • 14469 Potsdam • Tel. 0331 / 5 85 07 41 (erreichbar 24/7)
www.ra-torsten-schmidt.eu



Datenschutz, einfach, fair!

Web: www.flexxbit.de

E-Mail: info@flexxbit.de

Tel: 033209.884132

**Ihr Datenschutzbüro: Dank BAFA
jetzt bis zu 80% Förderungen möglich!**

flexx bit, Nancy Rosenberg | Geschwister-Scholl-Str. 20 | 14548 Schwielowsee



Wüstenrot Wohndarlehen Turbo

- Darlehen bis 30.000 Euro
- Ohne Grundschuldeintragung
- Einfache und schnelle Beantragung

**Jetzt Wohlfühl-Träume
wahr machen.
Mit Wüstenrot Wohndarlehen.**

**Mit dem Wüstenrot Wohndarlehen Turbo
Modernisierungspläne verwirklichen.**

- Braucht Ihre Immobilie einen Tapetenwechsel?
- Eine Verjüngungskur, damit Sie sich wieder richtig wohl in den eigenen vier Wänden fühlen, mit mehr Komfort und Behaglichkeit?
- Oder wollen Sie durch eine energetische Modernisierung Ihre Energiekosten senken?

**Dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt, Ihr Vorhaben
in die Tat umzusetzen.**

Ich informiere Sie gerne!

Lukas Rief

Wüstenrot Service-Center
Str. der Einheit 71 • 14548 Schwielowsee
Telefon 033209 22527 • Mobil 0176 80301113
lukas.rief@wuestenrot.de



Büro Kerkmann am Schwielowsee

Finanz- & Lohnbuchhaltung • Unternehmensplanung

Zusätzliche Leistungen:

- vorbereitende Arbeiten zur Erstellung von Abschlüssen (Bilanzen / Einnahme-Überschussrechnung) und von Steuererklärungen (z. B. Einkommen-, Gewerbe- und Umsatzsteuererklärung) – diese Leistungen werden von einem Steuerbüro geprüft und übermittelt, es entstehen keine zusätzlichen Kosten
- kompetente Hilfeleistungen bei der Erstellung von Anträgen (z. B. Kontenklärung bei der Deutschen Rentenversicherung, Rentenansprüche)

Als Service komme ich auch zu Ihnen nach Hause oder in die Firma.

Michael Kerkmann
Hermann-Tischler-Weg 3, 14548 Schwielowsee / OT Ferch
Telefon: 033209 / 44 99 12, Mobil: 0172 / 394 54 27
E-Mail: info@buero-kerkmann.online
www.buero-kerkmann.online

TOEPEL . TOEPEL-BERGER
Rechtsanwälte & Fachanwälte

B.-Kellermann-Straße 17 14542 Werder/Havel Tel. 0 33 27 / 4 56 57	Mittelstraße 14 14467 Potsdam Tel. 03 31 / 8 87 15 90	Clara-Zetkin-Straße 37 14547 Beelitz Tel. 03 32 04 / 63 32 82
---	---	---

Antje Toepel-Berger
Fachanwältin für Verkehrsrecht, Fachanwältin für Versicherungsrecht und Mediatorin
Verkehrsunfall / Bußgeld / Führerschein / Strafrecht
Versicherungsrecht / ärztl. Behandlungsfehler

Dr. jur. Barbara Toepel
Fachanwältin für Familienrecht
Scheidung / Trennung / Unterhalt / Sorgerecht / Umgangsrecht / Ehevertrag

Paul Toepel
Rechtsanwalt
Arbeitsrecht / Erbrecht

Michaela Toepel
Fachanwältin für Sozialrecht, Fachanwältin für Familienrecht
Erwerbsminderungsrente / Schwerbehinderung / Scheidung / Unterhalt / Umgang / Sorgerecht

www.rechtsanwaelte-toepel.de

**Hier könnte Ihr Inserat stehen!
Kontakt Anzeigenredaktion:
anzeigen@havelbote-schwielowsee.de**

Seit über 20 Jahren sind wir bereits
in zweiter Generation für Sie da.




Allianz Kfz-Versicherung

So individuell
wie Sie selbst.
Sicherheit für Ihr Auto,
Elektro-Hybrid-Pkw,
für Krad, Oldtimer,
Wohnmobil und
Wohnwagen.

**Jetzt vergleichen
und zur Allianz wechseln.**

Ihre Allianz Schade & Schade oHG

Kunersdorfer Str. 18
14554 Seddiner See
Tel. 03 32 05 - 4 66 08
Fax 03 32 05 - 4 64 46
e-mail: peter.schade@allianz.de

Potsdamer Str. 53
14552 Michendorf
Tel. 03 32 05 - 2 29 70
Fax 03 32 05 - 2 29 72
e-mail: matthias.schade@allianz.de



Tischlerei

ANDREAS HELLER

FENSTER – TÜREN – TREPPEN – MÖBEL
INNENAUSBAU & GLASARBEITEN

14548 Schwielowsee / OT Caputh
Schmerberger Weg Nr. 16 (Einfahrt Dachdeckerei Blank)
Tel. 03 32 09 / 7 05 41 - Fax 2 14 77

Salon Ha(a)rmonie

- Spezialhaarschnitte für feines und strukturgeschädigtes Haar
- Glynt Swiss Formula Produkte für deutlich mehr Volumen

Salon Ha(a)rmonie,
Burgstr. 9, 14548 Schwielowsee OT Ferch
Tel.: 033209-72301




baumpflegerei ertel
— WIR PFLEGEN ZUKUNFT —

Baumpflege, Baumfällung, Baumgutachten, Baumschutz,
Staubnässe, Bodenverbesserung

Der Fachbetrieb für Baum und Boden

Tel.: 0179 5453958 www.baumpflegerei-ertel.de

BAUM PFLEGE FÄLLUNG STUBBENFRÄSEN GUTACHTEN



**Fachgerechte
Baumpflege und
Baumfällung**



FON 033209. 22 48 2 • 0176. 63 10 77 99
WWW.BAUMSERVICE-SCHWIELOWSEE.DE

baum service
SCHWIELOWSEE



Blank
Dachdeckerei GmbH

Meisterbetrieb
Ausführung sämtlicher Arbeiten
rund ums Dach

Schmerberger Weg 16 Tel.: 03 32 09.21 77-0
14548 Schwielowsee/OT Caputh Fax: 03 32 09.21 77-22

e-mail: blank@dachdeckerei-blank.de
www.dachdeckerei-blank.de

JOHANNES HARTMANN MÖBELMANUFAKTUR



MÖBEL UND EINBAUMÖBEL
NACH MAß

INH.: TISCHLERMEISTER JOHANNES HARTMANN
SCHWIELOWSEESTRAßE 32
14548 SCHWIELOWSEE / OT CAPUTH

MOBIL: 0172 / 8744713
EMAIL: JOHANNESHARTMANN3@GMX.DE
WEBSITE: MANUFAKTURHARTMANN.COM



Rohrrettung & Umweltschutz
SCHIFFMANN GmbH

Michendorfer Chaussee 36 - 14548 Schwielowsee
Fon 03 32 09 / 7 08 44 Havariedienst 24h
Fax 03 32 09 / 7 08 47 0800 7 64 77 38

www.rohrrettung.de

- Rohr- u. Kanalreinigung
- TV-Rohruntersuchung
- Entsorgungsfachbetrieb
- Öl-/Fettabscheider
- Rohr-/Grubensanierung
- Dichtheitsprüfung

***** KLEINANZEIGEN *****

Sommerrefugium in Seenähe (Caputh, Geltow, Ferch, Petzow, Werder) gesucht – Kauf oder Miete – von Frau, 53 Jahre, zuverlässig, Naturliebhaberin mit Gartenerfahrung. Böhr, Tel. 0177-8086399

Suche dringend Hilfe im Garten mit handwerklichen Fähigkeiten. Arbeitszeit und Vergütung nach Vereinbarung, Tel.: 033209/80131, S. Raab, Caputh

Haus oder Grundstück zum Kauf in Caputh gesucht!
Bei erfolgreicher Vermittlung zahlen wir 2.000 Euro Provision. Bitte melden bei Dröge/Caputh, Tel. 0177/3128691

Suche einen Schachpartner mittlerer Spielstärke, um an einem Nachmittag unter der Woche ein gepflegtes Spiel bei gemütlichem privatem Zusammensein zu machen, Tel. 0176 923 07 725, Gerber, OT Ferch

Eine
AUSBILDUNG
mit Perspektive!

Oder jetzt
DUAL STUDIEREN
was zu DIR passt!

Gestalte jetzt Deine Zukunft und lerne bei der Bundesagentur!

**Die Arbeitsagenturen
Potsdam, Eberswalde und
Neuruppin suchen dich!**

Sei dabei!

Infos unter: www.arbeitsagentur.de/karriere



Einfach QR-Code
scannen.



Bundesagentur für Arbeit
bringt weiter.

mini Lernkreis 0176 - 48180296

Nachhilfe Schwielowsee

Mini-Gruppen (2 bis 5 Schüler)
Einzel-Nachhilfe zu Hause
Onlineunterricht - Homeschooling



Prüfungsvorbereitung beim Mini-Lernkreis

Wer im Frühjahr 2022 sein Abitur oder die Zentrale Prüfung der Jahrgangsstufe 10 schreibt, muss spätestens jetzt mit der Vorbereitung beginnen.

In der 10. Klasse werden Mathematik, Deutsch und Englisch schriftlich geprüft sowie eine Fremdsprache mündlich. Die schriftlichen Prüfungen finden 2022 Ende April, direkt nach den Osterferien statt!



Die Abiturprüfung 2022 umfasst drei schriftliche Prüfungen und eine mündliche Prüfung. Unter den Prüfungsfächern müssen sich zwei der drei Fächer Deutsch, Mathematik oder eine fortgeführte Fremdsprache befinden. Um den Schüler*innen das mühselige Aufarbeiten aller Aufgabengebiete zu erleichtern, bietet der Mini-Lernkreis intensive

Prüfungsvorbereitung an. Anhand neuester Musterklausuren werden alle Themenbereiche zielgerichtet bearbeitet, Arbeitstechniken geübt, die Prüfungen simuliert und das richtige Zeitmanagement trainiert.

So wird auch Prüfungsangst abgebaut und die bestmögliche Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss geschaffen.



Musik macht Spaß, mit Sicherheit!

Alle unsere Lehrer sind geimpft oder aktuell getestet. Das Singen und das Musizieren auf Blasinstrumenten ist mit Abstand wieder möglich. Während des Unterrichts muss keine Maske getragen werden.

Melden Sie sich jetzt an!

musikschule G:eltow
Wir bringen Sie zum Klingen.

Musikschule Geltow
Caputher Chaussee 3
14548 Schwielowsee/Geltow

www.musikschule-geltow.de
post@musikschule-geltow.de
Telefon: +49-(0)162-1855338

Jana Rosentreter

Fachärztin für Innere Medizin & Notfallmedizin

Straße der Einheit 39 in 14548 Schwielowsee OT Caputh

Telefon: 033209 / 227 237



Wir bieten Ihnen in angenehmer Atmosphäre eine an Ihre Bedürfnisse angepasste wissenschaftlich fundierte medizinische Behandlung und fachkundige Beratung.

Unsere Sprechzeiten:

Montag: 8:30 – 14:00 Uhr
 Dienstag: 8:30 – 12:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
 Mittwoch: 8:30 – 12:30 Uhr
 Donnerstag: 13:00 – 18:00 Uhr
 Freitag: 8:30 – 12:30 Uhr

Unsere Akut-Sprechzeiten:

Montag: 8:30 – 10:00 Uhr
 Dienstag: 8:30 – 10:00 Uhr und 14:00 – 15:00 Uhr
 Mittwoch: 8:30 – 10:00 Uhr
 Donnerstag: 13:00 – 15:00 Uhr
 Freitag: 8:30 – 10:30 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage arztpraxis-rosentreter.de.

Liebe Patienten,
 sollten Sie mit Erkältungssymptomen, die evtl. aus dem Kontakt zu **corona-infizierten Menschen** und/oder aus einem Risikogebiet stammen, zu uns kommen wollen, melden Sie sich bitte **vorab telefonisch** in der Praxis und **kommen Sie nicht unangemeldet!**

Ihre Jana Rosentreter und Schwester Janette

Endlich wieder Präsenzkurse in Ferch

POWERWORKOUT oder einfach nur
der Klassiker **BBP**.

immer **dienstags**
17:00 – 17:50 Uhr

Nordic Walking
immer **donnerstags**
16:30 – 17:30 Uhr

Stöcke können gern
ausgeliehen werden!

**Treffpunkt jeweils
am Sportplatz
Ferch,
Neue Scheune**



Diana Hoffmann

**VORANMELDUNG DRINGEND
erforderlich !!!**

Alle weiteren Info's und Preise
unter www.fittiche.de oder

0170 / 41 38 350 oder

033209 80867 – Diana Hoffmann

Schwielowsee Seddiner See APOTHEKEN

Dipl.-Pharm.
Bernd Albrecht

Caputh
Fr.-Ebert-Str. 14a
14548 Schwielowsee
Tel.: 033209 - 703 54

Dipl.-Pharm.
Marion Albrecht

Neuseddin
Kunersdorfer Str. 12
14554 Seddiner See
Tel.: 033205 - 542 38

Fachapotheker/in für Allgemeinpharmazie

info@schwielowseeapotheke.de
info@seddinerseeapotheke.de

Wir freuen uns auf Sie

Märkische Wildschweinbäckerei

MIT BIERGARTEN

AB SOFORT!
Donnerstag bis Sonntag
ab 12 Uhr geöffnet

Geöffnet ab 12.00 Uhr · Ruhetage: Montag, Dienstag

Beelitzer Str. 68, 14548 Schwielowsee OT Ferch

*Interesse und Lust,
bei uns mitzumachen?*

Voll- oder Teilzeit oder auf Stundenbasis,
sehr gerne

**Service & Küche
oder Hausmeister.**

☎ 033209 / 7 06 26 oder 0175 / 22 66 9 66,
E-Mail: info@wildschweinbaeckerei.de
oder einfach mal vorbeikommen.

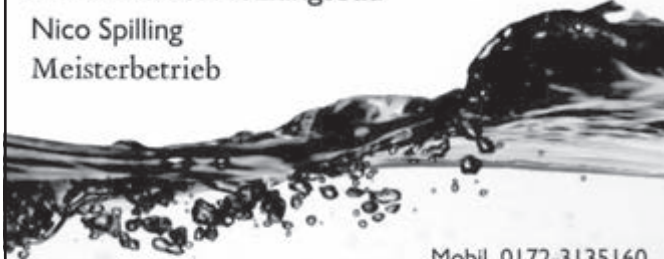
www.wildschweinbaeckerei.de

Olaf Starre

Maler- und Lack erermeister

**Ausführung sämtlicher
Maler- und Bodenbelagsarbeiten****10%**
Preisnachlass
für Senioren!Hauffstraße 26
14548 Schwielowsee OT GeltowTelefon: 03327. 55 66 9
Mobil: 0173. 89 79 440
E-Mail: o.starre@t-online.de
www.malermeister-starre.de*Ihr
zuverlässiger
Partner***matthias salomon**
elektrotechnik

Elektro · Blitzschutz · Antennen

M. Salomon - Elektro
Lindenstraße 6
14548 SchwielowseeTelefon. 033209.20910
Telefax. 033209.20911
Mobil. 0172.9022392info@salomon-elektrotechnik.de · www.salomon-elektrotechnik.de**Installation & Heizungsbau**Nico Spilling
Meisterbetrieb

Mobil. 0172-3135160

Weinbergstr. 38
14548 SchwielowseeTel. 033209-449992
E-Mail. nico.spilling@web.de**TISCHLEREI
ENGEL**Türen · Tore · Fenster · Rollläden · Einbauschränke
Holzverkleidungen und vieles mehrPotsdamer Str. 76, 14552 Michendorf
Tel.: 03 32 05.4 56 45, Fax: 03 32 05.2 08 18

Tischlerei

Hüller

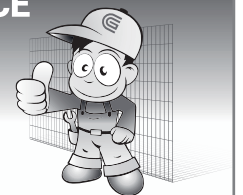
Lüdecke

www.hueller-caputh.de

- Fenster · Türen
- Sicherheitstechnik
- Denkmalpflege
- Innenausbau
- Schallschutz
- Brandschutz

Im Gewerbepark 6
OT Caputh
14548 Schwielowsee

Tel. 03 32 09/7 03 48

**Heizung-Sanitär-Solar**
Mario GöpfertSchwielowseestr. 33
14548 Schwielowsee, OT CaputhTel.: 033209 / 2 15 48
Fax: 033209 / 2 15 49Heizungsbau
Installation
WartungInternet: www.goepfert-heizung.de
E-mail: goepfert.heizung@t-online.de**G.C. - ZAUNSERVICE****GÁBOR CSALÓDI**
Inhaber

Max-Planck-Straße 16 · 14548 Schwielowsee

Büro 033209 - 21 77 32

Mobil 0157 - 73 74 23 24

kontakt@gc-zaunservice.dewww.gc-zaunservice.de**GEIDEL HAUSTECHNIK**
GMBH3D Bad-Design · Heizung · Sanitär · Gas · Solar · Hydraulischer Abgleich
Bautrocknung · Wasseraufbereitung · Notdienst

MEISTERBETRIEB

Peter Geidel · Waldstr. 5 · 14548 Schwielowsee OT Caputh
Funk: 0172.16 16 260 · Telefon: 033209.43 96 98 · Fax: 033209.43 96 99
E-mail: info@geidel-haustechnik.de**Düring FensterTec GmbH**Fenster · Türen · Insektenschutz
Rollläden · Reparaturen**SCHÜCO**

Im Gewerbepark 22, 14548 Schwielowsee OT Caputh

Tel. 033209 / 2 15 39 · Fax 033209 / 2 15 41

www.duering-fenstertec.de

ENTDECKEN SIE DIE NEUEN EHRL-SONDEREDITIONEN.



Edition EHRL SPORT (Angebot Nr. 281451)

Mtl. Rate: **269,00 €**

BMW 118i Modell M Sport, Saphirschwarz metallic,
Stoff „Trigon“/Sensatec (Schwarz)
Multifunktion für Lenkrad, DAB-Tuner, Sitz-
heizung für Fahrer und Beifahrer, BMW Live
Cockpit Professional (Navi), Modell M Sport,
17" M LMR Doppelspeiche 550 M Bicolor,
Sportsitze für Fahrer und Beifahrer, Park
Distance Control (PDC), Geschwindigkeits-
regelung mit Bremsfunktion, LED-Schein-
werfer, M Sportfahrwerk, M Lederlenkrad,
M Aerodynamikpaket, M Hochglanz Shadow
Line, M Dachhimmel anthrazit



Fahrzeug-Finanzierung – ein Angebot Ihrer BMW Bank GmbH: Laufzeit: 36 Monate, Anzahlung: 0,00 €,
Nettodarlehensbetrag: 29.124,22 €, Effektiver Jahreszinssatz: 1,99 %, Zielrate: 21.199,01 €

Angebot zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten: 990,00 €. Kraftstoffverbrauch in l/100km:
innerorts: 7,1; außerorts: 4,5; kombiniert: 5,5; CO₂-Emission in g/km: 126; Effizienzklasse: B

* Ein unverbindliches Finanzierungsbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München, alle Preise inkl. 19% MwSt., Stand 12/2021.
Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Darlehensbedingungen besteht die Verpflichtung,
für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.

Edition EHRL CLASSIC (Angebot Nr. 281594)

Mtl. Rate: **229,00 €**

BMW 118i Modell Advantage, Schwarz uni,
Stoff „Grid“ (Anthrazit)
Lederlenkrad, Multifunktion für Lenkrad,
DAB-Tuner, 16" LMR Sternspeiche 517,
Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer,
BMW Live Cockpit Professional (Navi),
Modell Advantage, Park Distance Control
(PDC), Geschwindigkeitsregelung mit
Bremsfunktion



Fahrzeug-Finanzierung – ein Angebot Ihrer BMW Bank GmbH: Laufzeit: 36 Monate, Anzahlung: 0,00 €,
Nettodarlehensbetrag: 25.359,29 €, Effektiver Jahreszinssatz: 1,99 %, Zielrate: 18.647,00 €

Angebot zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten: 990,00 €. Kraftstoffverbrauch in l/100km:
innerorts: 7,1; außerorts: 4,5; kombiniert: 5,5; CO₂-Emission in g/km: 126; Effizienzklasse: B

* Ein unverbindliches Finanzierungsbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München, alle Preise inkl. 19% MwSt., Stand 12/2021.
Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Darlehensbedingungen besteht die Verpflichtung,
für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.



Ihr BMW und MINI Partner in Potsdam und Umgebung.
Andreas Ehl Potsdam GmbH & Co. KG
Fritz-Zubeil-Str. 95, Nuthestraße/Abfahrt Wetzlaer Straße, 14482 Potsdam
Telefon 03 31/88 88 88, www.bmw-ehrl.de




DER NEUE FABIA





ŠKODA
SIMPLY CLEVER

Ab sofort bei uns probefahren!

SPORTLICHER UND NOCH SICHERER | **BIERING** GmbH

www.skoda-biering.de

GELTOW: Hauffstr. 76/77 · Tel. 03327 - 561 70 | **POTSDAM:** Großbeerenstr. 116-118 · Tel. 0331 - 70 17 990

Reifendienst Möller

Schwielowseestraße 113 in Caputh

Termine nach telefonischer Absprache
unter: **033209 / 84 75 50**

Reifen-Notdienst: **0163 / 88 45 901**



BÜCHNER
KFZ-MEISTERBETRIEB

Typenoffene Reparaturen · Karosserie- & Lackarbeiten
Standheizungen · Gasanlagen · DEKRA HU/AU

Weinbergstraße 17 · 14548 Caputh
www.kfz-buechner.de · mail@kfz-buechner.de
TELEFON 033 209. 22 5 44



**KFZ-Meisterwerkstatt
Alexander Korn**

IN CAPUTH

☎ **033209 / 70 843**
f **033209 / 70 845**
kfzwerkstattkorn@gmx.de

INSPEKTION · HOL- UND BRINGSERVICE · KAROSSERIEBAU
UNFALLREPARATUREN · REIFEN- UND KLIMASERVICE
HU/AU durch amtlich anerkannte Prüforganisationen
FRONTSCHIEBENWECHSEL · AUTOELEKTRIK
FEHLERDIAGNOSE · KFZ-SCHADENGUTACHTEN
KFZ-WERTGUTACHTEN

Friedrich-Ebert-Str. 17, 14548 Caputh
Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: nach Vereinbarung

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944 - 36160
www.wm-aw.de
QR-Code scannen





WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

ELEKTRO ZACHARIAS



Tino Zacharias
Kammerode 29
14548 Schwielowsee / OT Ferch
elektro-zacharias@t-online.de
0179.3247617

ELEKTROINSTALLATIONSBETRIEB
PLANUNG - AUSFÜHRUNG - REVISION

schachtschneider automobile

LEBT DEN
UNTERSCHIED.

Mtl. Leasingrate
für **139,00 €¹**



ŠKODA

Der Neue ŠKODA FABIA.

Der Neue FABIA führt die Designsprache von ŠKODA einen Schritt weiter. Sein Auftritt ist selbstsicher und sympathisch. Der Innenraum ist durchdacht bis ins kleinste Detail und geräumig in jeder Hinsicht. Der Komfort aller Passagiere auf Vorder- und Rücksitzen wird perfekt ergänzt durch eine Vielzahl „Simply Clever“-Lösungen. Dass ein ŠKODA einen der größten Kofferräume seiner Klasse hat, ist heutzutage praktisch keine Neuigkeit mehr. Jetzt bereits für **139,00 €** monatlich¹.

ŠKODA. Simply Clever

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

EIN ANGEBOT DER ŠKODA LEASING¹:

ŠKODA FABIA (Benzin) 1,0 I MPI 48 kW (65 PS)

Leasing-Sonderzahlung	820,00 €	Vertragslaufzeit	48 Monate
Jährliche Fahrleistung	10.000 km	48 mtl. Leasingraten à	139,00 €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 5,8; außerorts: 3,9; kombiniert: 4,6. CO₂-Emissionen in g/km, kombiniert: 106. Effizienzklasse: B.²

¹ Ein Angebot der ŠKODA Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt.

² Ermittelt im neuen WLTP-Messverfahren, umgerechnet in NEFZ-Werte zwecks Pflichtangabe nach Pkw-EnVKV. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter skoda.de/wltp

SCHACHTSCHNEIDER GmbH & Co. KG

Zum Bahnhof 1, 14547 Beelitz



DER CORSA-e

MIT STROM
DIE STRASSEN EROBERN.



Beispielfoto der Baureihe.
Ausstattungsmerkmale ggf.
nicht Bestandteil des Angebots.

UNSER LEASINGANGEBOT

für den Opel Corsa-e Edition, Elektromotor, 100 kW (136 PS),
Automatik-Elektroantrieb, Betriebsart: Elektro

Monatsrate

129,-€

Stromverbrauch¹ in kWh/100 km, kombiniert: 17,5-16,5; CO₂-Emission, kombiniert: 0 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Effizienzklasse A+

Bereit für die City, bereit für die Zukunft: Der Corsa-e bietet vollelektrischen Fahrspaß. Dank wegweisender Fahrer-Assistenzsysteme, technischer Highlights und schneller Ladezeit ist er perfekt für den Alltag. Dazu verbindet er selbstbewusstes Design mit Premium-Interieur, wie zum Beispiel:

- Multimedia Radio mit 7"-Farbdisplay²
- Spurhalte-Assistent
- Müdigkeitserkennung
- Quickheat Schnellheizsystem
- intelligenter Geschwindigkeitsregler mit Verkehrsschilderkennung

Kilometerleasing-Angebot: Leasingsonderzahlung: 6.000,- €, Gesamtbetrag: 10.494,24 €, Laufzeit (Monate)/Anzahl der Raten: 36, Anschaffungspreis: 24.490,- €, effektiver Jahreszins: 3,03 %, Sollzinssatz p. a., gebunden 2,99 %, Laufleistung (km/Jahr): 10.000. Überführungskosten: 790,- € sind separat an Schachtschneider GmbH & Co. KG zu entrichten. Ein Angebot (Bonität vorausgesetzt) der Opel Bank S.A. Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die Schachtschneider GmbH & Co. KG als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt. Gesamtbetrag ist Summe aus Leasingsonderzahlung und monatlichen Leasingraten. Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern (Freigrenze 2.500 km) sowie ggf. Schäden nach Vertragsende.

¹ Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP Messverfahren (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) gemäß VO (EG) Nr. 715/2007 und VO (EU) Nr. 2017/1151 ermittelt. Die Typgenehmigung für diese Fahrzeuge erfolgte nach dem 31.12.2020 und es stehen keine rückgerechneten Werte nach NEFZ mehr zur Verfügung. Abweichungen zwischen den Angaben und den offiziellen typgeprüften Werten sind möglich. Der tatsächliche Verbrauch und die Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, thermischer Vorkonditionierung.

² Der Herstelleranteil am Umweltbonus in Höhe von 3.570,- € brutto ist in der Kalkulation berücksichtigt. Sie haben zusätzlich die Möglichkeit, die staatliche Förderung (BAFA-Anteil) in Höhe von 6.000,- € beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), Referat 422, Frankfurter Straße 29-35, 65760 Eschborn, www.BAFA.de, zu beantragen. Die Auszahlung des BAFA-Anteils erfolgt bei Erfüllung der Voraussetzungen und nach Zulassung des Fahrzeugs. Der Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2025. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

Schachtschneider Automobile finden Sie in: Beelitz, Potsdam, Glindow, Ketzin.



Afrika, Amerika, Asien, Australien und Europa



Es geht wieder los! Außergewöhnliche Reisen in die Ferne und innerhalb Europas, dafür steht TARUK seit über 30 Jahren! Wir kennen jede unserer Touren im Detail und reisen in kleinen Gruppen mit bis zu 12 Teilnehmern. Mit TARUK die Welt entdecken – aber sicher!

Fordern Sie jetzt unsere Kataloge für die Saison 2022/2023 an! Auf unserer Website finden Sie zudem alle verfügbaren Termine noch für das Reisejahr 2021!

Dafür steht TARUK:

- › Expertenwissen aus einer Hand
- › unterwegs in kleinen Gruppen
- › persönlich getestete, vielseitige Routen
- › deutschsprachige, landeskundige Reiseleiter
- › ausgesuchte Unterkünfte



Vereinbaren Sie Ihren individuellen Beratungstermin mit den TARUK-Experten: Tel.: 033209-2174200 | reiseberatung@taruk.com | www.taruk.com

DEUTSCH GEFÜHRTE REISEN MIT 2 - 12 PERSONEN

PATZINA IMMOBILIEN GbR

Ihr regionaler Immobilienprofi seit über 25 Jahren!!!

Aktuelle Hochpreisphase für Immobilien ausnutzen !?!

Wir VERKAUFEN Ihre Immobilie SCHNELL & SICHER !!!

Ihre Vorteile :

- + Sie profitieren von unserer Erfahrung
- + Sie erzielen den besten Preis
- + Sie verkaufen schnell und stressfrei
- + Sie brauchen sich um nichts zu kümmern

www.patzina-immo.de

Tel. 033209-80601

Immobilien in den besten Händen...

Aktuelle Suchkunden über 300

Bereits vermittelte Objekte >1000



Wir bewegen Immobilien, 100 % seriös & sympathisch → Verkauf – Vermietung – Bewertung – Finanzierung